BIGI 21 ir Dame idersto

258307 17 78

ttohlen

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Telegramm-Abreffe:

Bolkszeitung Diesbaden.

Cie "Wheinische Belldseitung" erscheint töglich mit Ausnehme ber Som- und Feiertage, borm. 11 Uhr. Baupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Freig-Arpebitionen in Oestrich (Otto Etienne), und fruse 9 und Eliville (B. Jedisz), Ede Gutenberg- und Tammusstraße. — Ueder 200 eigene Ugenturen.

Regelmähige Frei-Bellagen: Didentlig einnel: Birferiges "Anligidjen Gemningeblatt". Imeinal jährlichielbemeren Direre: Raffauticher Lafden-Gabeplan Ginnal jagrlid Jahrbud mit Antenber.

Samstag

Januar

Bezugspreis für das Bieriefjahr 1 Mart 96 Big., für den Monat 65 Big., frei ins Hans; durch die Post für das Bierresjahr 2 Mart 37 Pig., monatlich 79 Pig. mit Bestelland. – Angelgenpreis: 30 Pig. für die Keine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reflumezeile 1 Mf.; bei Weberfplungen wird entsprechender Rachlag gemahrt

Chefrebaliem: Dr. phil. Frang Geneke Bergamereilich: Nor Belint und Spulleiser De. Fra. Geuete für ber enterer neballimeilen Teil Julius Erien ur. Dehrich: für Gefehliches und fingeigen D. J. Bahmen finntlich in Wiedladen. Materiondbeuf und Gering nas Dermann Raud in Wieffesten.

34. Jahrgang.

Die verzweifelte Lage Montenegros

Drei Könige ohne Land

mr. 12 - 1916

Run bat bie Sturmflut von Norben ber auch bas monenegrinifche Staatogebaube ericulttert. Cetinie, Die Sauptmbt, ift bon ben Desterreichern erobert. Damit ift er britte Konig im Berlaufe von eineinhalb Jahren bas Opfer eines Erößenwahnsinns geworben. König Albert von Belen flebt nur auf einem winzigen Teile feines früheren Königriches, Ronig Beter bon Gerbien ift in Die Frembe gezogen, unn weiß nicht, wo er fein mubes Saupe nieberlegen wirb, und beiben wird die Majeftat Montenegrod folgen, wenn fie es nicht bereits borgezogen hat, im fremben Lanbe Unterschlupf zu finden. Belch gewaltiger Sturs! Nifita ift nicht mehr gerade jung, aber mine Phantafie trug ibn ben bodften Blanen entgegen, bie je em Monarch in seinem Busen genahrt bat. Er war glüdlicher Etwiegervater bes Ronigs von Italien, eine Grofmacht wit alfo fdigend bie Sand über ben noch hoben Giren Geigenden. Und fein gweiter Schwiegerfohn war Ritolaus Rifolafemisich, ber faftifche Regent bes ruffifchen Reiches, ber gweifelles die Macht jenes halbafiatischen Bolfes in die Bagichale geporfen hatte, mare feinem Schwiegerbater, ber montenegriniiden Majeftat, auch nur ein haar gefrummt morben. So durfte stinig Riftita in ber Tat großen Blanen hulbigen. Er felbft war eifeig bei ber Sand, mo es gu eenten galt. Bei bem letten Balfanfelbjuge erlebte er nicht unerhebliche Bergröfferungen feines Bebetes. Und als ber serbische Morbbube in Gerasewo ben Thronulger ermordete, ba wußte er, was die gufunft brachte. Sofort tellte er feine bescheibene bilfe ben Serben und Russen, ben dramofen und Englandern jur Berfügung. König Rifita hatte nohl geglaubt, bağ ber größte Teil von Bosnien und ber Berzegowing, besgleichen von Albanien ihm zugesprochen wurden. Bei einem Siege bes Bierverbanbes batte er zweifellos fein Land and erheblich vergrößern fonnen. Aber es ist eben anbers gefommen. Der Monig, ber fich fcon als Raifer buntte, ift unftet und flüchtig geworben, über feiner Sauptftabt weben Merreichische Fahnen. Man wird wenig Mitleid mit biesem Roune, der feinen Thron verspielt hat, auch in neutralen Ländern laben. Er war tein Regent, bem man Adeung entgegenbringt, der mit ehrlichen Karten auftrat. Die Remefis ift gefounnen, indem fie jest ben 63fdhrigen Mifita aus feinem Lande treibt. Gewiß, bas gange moutenegrinische Gebiet gehört noch nicht ben Merceickern. Aber bie Stunden sind zu gabien, ba Montenegros Befchid genau fo besiegelt ist, als bas Gerbiens.

Und juft bas gleiche Spiel beginnt jeht wie in jenen Tagen, sa Belgrad und Rifch, Kragujewac und Brigren, von der nordiiden Sturmflut berichlungen wurden. Welch furchtbares Streiten mhob fich damals in der Bierberbandspresse. Italien beschuldigte bie Englander und Frangofen, diese wiederum das römijde Kabinett, baf ber Getreuefte ber Getreuen gu Fall gebracht worben fei. Beber wollte bem anbern bie unbanfbare Aufgabe überlaffen, in ben Schluchten bes Balfans ben Deutschen, Desterreichern und Kulgaren gegenliber Lorbeeren zu ernten. Damals ist man zu foat gefommen und man batte glauben follen, bag wenigstens Montregro por bem gleichen furchtbaren Schickfal bewahrt bleiben murbe. Umfomehr, als wie gejagt, ben Ronig Rifita berwandt-Maftliche Bande mit Italien und Rugland verfnitzien. Es ift elbswerständlich falfch annenehmen, daß etwa aus bosem Willen craus bie Bierverbandemachte ihre Bflicht vernachläffigt batten. Die haben wohl zu fchaben gewußt, was Winig Beter und Ronig Ritita in dem großen Weltringen bedeuteten. Wenn fie tropdem knauteichende hilfe gewährten ober zu Tput famen, fo lag bas deran, weil der Wille swar gut war, aber die Arafte nicht binreichten, um ber bereinbrechenben Maffegegenaber Sinhalt gu gebieten Italien bet ja Truppen nach Monien gefandt. Man weiß nicht, wie gabireich fie waren, aber man weiß, daß fie auf verftedten Caumpfaben und ichneebebedten Bergen bie größten Dinberniffe gut überwinden hatten, lobaf König Rifita umfonft feine Blide nach Guben richtete.

Der britte Ronig ift jest aus feinem Laube vertrieben Muig Albert lebt von ber Guabe ber Engländer und Frangolen, andurbig ift ein Geschick, ba jene ihn als willenloses Wertzeug chaubeln und ihn nur bulben, weil vielleicht zwei belgische Armeelorps fich ber beutschen Gront entgegenstellen. Ronig Beter ift Branfreid gegangen, um bort in einem Babeorte ben Aussing bes Krieges absumarten, mabrend bie germurbten und ger-Magenen Refte feiner Armee notbürftig als neues Kanonenfutter Agenifiert werben. Wohin Rifita feinen Schritt beflügeln wird, Memand weißt es. Rach Ruffland wohl nicht, denn dort ift fein Comiegersohn an ben Kaufajus geschmiebet und feiner einftigen Machtfülle entfleidet worden. Es wird ihm nichts anderes übrig Meiben, ale gu bem Schwiegerfobn in Rom gu manbern, bem ja noch eine turge Gnabenfrift gemabrt ift. Freilich mit er burfte von Roten ber berichiebenften Art bart bebruift. fein. Ge fieht, wie fein Land wirtschaftlich vollftanbig gugrunde Bebt, es fann ibm nicht berborgen bleiben, bag bie bisberigen Rompfe bereits 600 000 Opfer geforbert haben. Und biefem Berdiffonto field fein Geminnfalbo gegenüber. An ber Tiroler Grenze empohl wie am Jougo brechen fich bie Angriffe an bem tapferen Berftanbe ber öfterreichifch-ungarifden Regimenter. Drei Konige

leben in der Berbannung und der Friede wird darüber entideiben, ob fie noch fur ben Reft ihres Lebens Derrichte ausüben werben. Gie haben alles berloven und ihnen bleibt nur die Soffnung, daß fie nicht vollständig ausgespielt haben, wenn auch die großen Träume verschwunden und dahin find. Ob Ronig Biftor Emanuel nicht bon buftereren Ahnungen gepeinigt wird? Ob er nicht fürchtet, bolb ebenfalle ein Ranig obne Land gu fein? Monig Albert und Konig Beter wie and jeht Ronig Rifita, mußten ber llebermacht, ber geistigen und moralischen lleberlegenheit ber Beinde weichen, ihre hauptstilbte fielen in bes Gegners Sand. Annig Bifter Emanuel aber brobt bie Gefahr, bag er bon feinen eigenen Unterianen vom Throne gestoßen und bes Lanbes verwiefen wirb. Rur gu leicht besteht bie Möglichfeit, bag er feinen Treubruch und Berrat mit bem Leben bezahlen muß. Das Erwachen in Italien kommt, mögen auch noch einige Monate barüber vergeben. Drei Ronige find in bem großen Weltfriege bereits ihren Bepters verluftig gegangen, ein vierter wird zweifellos balb folgen, nachbem er fein Bolt in namenlofes Unglad geftarat bat. Gottes Mablen mablen langfam, mablen aber trefflich fein.

Der deutsche Tagesbericht

Großes Sauptquartier, 14. 3an. (Mmilid.) Bestlicher Kriegsschauplah : Bei Sturm und Regen blieb die Gefechtstätigteit auf per: einzelte Artilleries, Sandgranaten: und Minentampfe befdrantt.

Oftlicher und Balkan-Kriegsschauplat: Reine Ereigniffe von bejonberer Bebeutung. Dberfte Seeresleitung.

Cetinje eingenommen

Bien, 14. Jan. (23. T.B. Richtamtlich.) Amilich wird verlautbart vom 14. Januar: Die hauptstadt Montenegres ift in unserer hand. Den geschlagenen Frind versolgend, find unsere Truppen gestern Rachmittag in Cetinje, ber Residenz des montenegrinischen Königs, eins gerudt. Die Stadtift unversehrt, die Bevoltes rung ift rubig.

> Der Siellverireter bes Chefe bes Beneralfiabs: v. Safer, Felbmaricallentnant.



Ler bierreichijoungarijche Lagesbericht

Bien, 14. Jan. (B. T.B. Richiamilich.) Amilich ver- lauiet vom 14. Januar, mittage:

Ruffifder Rriegofdauplag: Der Zeind verfucte feit gestern früh neuerlich unfere beffgrabifche Front bei Toporong und öhlich von Raranga gu durchbrechen. Er unternahm funf große Angriffe, beren legter in die hentigen Morgenftunden fiel. Er mußte aber jedesmal unter ben ichmerften Berluften gurudgeben. Bervorragenden Unteil an ber Abmehr ber Ruffen hatte abermalo bas vorzüglich geleitete übermaltigenbe Gener unferer Artifferie. Seit Beginn ber Schlacht in Ditgaligien und an ber beffarabifden Gront murben bei ber Armee des Generals Freiheren von Pflanger-Baltin und bei ben öfterreichifchen Truppen bes Generals Geafen Bothmer über 5 100 Ge : fangene, barunter Bo Offigiere und Gahnriche, eingebracht. Bei Rarpilowia in Bolhunien gerfprengten unfere Streif. folonnen einige ruffifche Feldmachen.

Stalientider Ariegsidauplag:

Un der Gudmefifrant ereignete fich nichts von Bedeutung. Gingelne Bunfte bei Malborghet und Raibi ftanben unter feindlichem Gefcugfener. Die Tatigleit der italienischen

Plieger erstredte fich auch auf ben Raum von Trieft; eine anf Spirano abgeworsene Bombe verursachte teinen Schaden.

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030,

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltoille 218.

Suboftlider Rriegofdauplat: Die Montenegriner haben unter Preisgabe ihrer Sanptftadt an allen Buntten ihrer Gub: und Beftfront ben Rid : au g angetreien. Unfere Truppen find in ber Berfolgung über bie Linie Budua-Beitinje-Grabovo hinausgerudt und bringen auch öftlich von Bileca und bei Autovac in montenegrinisches Gebiet ein. Bei Grahovo fielen drei Gefcunge famt Bedienung, 500 Bewehre, ein Rafchinengewehr, viele Munition und anderere Ariegogerat in unfere Sand. Bei Beranec und westlich von Jet nichts Reues.

Die Beute auf Gallipoli

Ronftantinopel, Is. Jan., abends. (29. T.B. Richt-amilich.) Das Sampiquartier teilt mit: An der Raulafus-front griff ber geind fublich des Arasfluffes amiichen Zabir und Bali Baba und nordlich bes Aras zwifchen Reutel und dem harman-Engpaß in der Racht vom 11. jum 12. Januar mit einer bedeutenden Streitmacht beftig unfere vorgeschobenen Stellungen im Zentrum an, erlitt aber infolge unferes Gegenangriffs einen vollftandigen Migerfolg. Der Geind ließ gablreiche Tote und Gefangene, eine Menge Baffen und gwei Maichinengewehre gurid und mich in feine alten Stellungen gurudgeworfen. Beftlich von Oliv, der Bone Araf-Gendini, murden zwei Angriffe des Geindes in berfelben Racht leicht gurudgewiefen.

Darbanellenfront: Am 12. Januar eröffneten Rreuger, neun Torpedoboote und ein Monitor por den Meerengen ein geitweilig aussehendes gener gegen Teff. Burun und Cebb-ul-Babr. Gin Monitor fenerte ebenfalls erfolglos in der Richtung auf Relid-el-Babr, als einer unferer Blieger Bomben auf ihn marf und ihn nötigte, fich in Flammen gebulle, surfidausieben. Am Radmittag des 12. Januar griff bas pon Bobbide geführte Alugzeng bas fünfte feinbliche Fluggeng vom Farman-Tup an und brachte es in ber Und gebung pon Gedd-ill-Babr gum Abfturg. Bir fanden ben Gubrer tot, den Beobachter verwundet. Das Alugzeug wird nach fleinen Berbefferungen von uns benutt werben fonnem Gin anderer Glieger von und griff einen englifden Glieger an, ber Ca-? überflog, verfolgte ibn und notigte ibn, auf 3mbros niederzugeben. Die Englander veröffentlichen noch immer amilide Berichte, in benen fie glauben machen wollen, daß ber Rudaug bei Anaforta und Art Burun freiwillig und in voller Rube erfolgte. Unfere bisber festgeftellte Beute, die die wirklich vorhandene noch nicht vollständig augibt, beweift flar, daß der Rudgug augerordentlich überfturgt war Die bisher festgeftellte Beute umfaßt gebn Ranonen, 2000 Gewehre und Bajonette, 8750 Granaten, 4500 Munitionstiften 13 Bombenwerfer, 45 000 Bomben, 160 Munitionsmagen, 61 leichte Wagen mit Bubehör, 87 Leichter und Pontons, 2850 Belte, 1850 Tragbabren, eine Menge Bengin und Betroleum, Deden und Rleidungsftiide, 120 000 Ronfervenbilchfen, 5000 Sad Getreibe, 125 000 Schippen und Saden. Unter diefer Rahl find Bafferbebalter und Steriftfiermafchinen nicht enthalten. Souft ift nichts an melben.

Montenegros verzweifelte Lage

Der Barifer "Tempe" ichilbert die Lage in Montenegro als verzweifelt. Das Borruden ber Defterreicher finbe bon brei Seiten fratt. längs bes Abriatifchen Meeres, aus ber Bergegowing gegen Die Westgrenze Montenegros und aus bem Sanbichat Robibagar gegen die Oftgrenze. Die großen Schwierigfeiten bei ber Ber-pflegung und Austchiffung der Truppen machen es wahricheinlich, daß das helbenmittige Bolt nicht Lange Widerstand gegen eine llebermacht leiften fann. Es ift gang unmöglich für bie Bier-berbandsmächte, ben Montenegrinern bille ju leiften. Der mon-tenegrinische Staatsminifter Mustowitich ift unverrichteter Sache aus Cetinje nach Stuteri gurudgefebrt.

Der Berichterftatter bes "B. I." im öfterreichifch-ungarischen Kriegspresseglequartier teilt mit, bag bie montenegrinische Armee ju Beginn ber jebigen Rumpfe gegen ble Armee Roevel aus 36 900 Mann bestand. Der Marich nach Cetinje, ber inzwischen zu ber Eroberung ber Stadt geführt bat, bebeutet nach bem Korreivanbenien den beginnenben Bufammenbruch Montenegrob. meil ber Montenegriner ebenfo wie ber Serbe nur fo lange fampit, ale er fein eigenes Sans und Dori verteibigt. Rach einer Melbung bes Kriegsforreiponbenten bes "B. 2." wird bem Fall von Cetinie bie Befehang ber montenegrinischen Sentralfurdie, nam-lich bes Zeiatales mit Pobgoriba und Rifific, folgen. Gie wird burch bas bort borbanbene Strafenneh begunftigt.

Die Bestürzung in Rom

Gin Berner Rorrelpondent erfahrt aus ficherer Quelle, baft bie Greigniffe in Montenegro in ben leitenden romifchen Rreifen tiefe Befinraung bervergerufen haben. Man befürchtet, baß Die Defterreicher nunmehr gegen Balona mar. ichieren merben, bas gumal in ber gegenwärtigen Jahredgeit energifden Angriffen bom Gebirge ber taum franbhalten tonnte. Sollte aber Balona und bamit bie freie Bewegung Staliens in ber Abria überhaupt verloren geben, bann fürchtet man biervon ben ich werften inneren Rudichlag in Italien.

Bieber ein fleines Bolt geopfert

Bur Erftirmung bes Lovern fcreiben bie "Baffer Radrichten"; Mit ber Preisgabe von Montenegro wird nicht mir bie Moriapolition ber Entente geldanacht, fonbern es wirb auch ein Bolf geopfert. Es hat eben ben Montenegrinern nicht mur un Metillerie, fonbern auch an Lebensmitteln gefehlt . Ententeflotte mare es gewesen, Die Lebensmittelaufuhr burchauführen, auch wenn es einige Ariegofdiffe geloftet hatte. Aben

biefeb Opfer waren bie ungludlichen Montenegriner ihren Bunbesgenoffen nicht wert. Wie batten fie es auch fein follen? Man bat ja micht einmal bafür geforgt, bag bie über bie albanifden Berge bereinflutenben ferbifden Golbaten, bie man boch zu verwenden gebachte, etwas zum Gifen vorfanben.

Englande But über bie Eroberung bes Lowifden

Die "Times" schreiben: Wenn es wahr ift, baß ber Loveen berloren ift, fo baben bie Allifierten eine Stellung von gröftter Bebeutung eingebüßt. Denn ber Berg in öfterreichischen Sanben würde Cattaro zu einem sehr ftarfen Stühpunft machen. Das ganze Kriegegebiet an ber Abria mare bann von Defterreich beherricht. "Daily Chronicle" und "Daily News" fragen, weshalb Italien bie Einnahme bes Berges nicht verhindert habe.

Der Fall "Baralong"

Antwort bes beutiden Regierung.

Met die seinerzeit verössentlichte Dentschrift ber beutschen Regierung über bie Ermordung ber Besagung eines beutschen Unterseebootes burth ben Kommenbanten bes britischen Silfafrengers "Baralong", bat die britische Regierung burch Bermitilung der amerikanischen Bot-Schaft in Berlin eine Antwort erwilt. Dierauf hat die Kuisers. Regierung am 12. b. Mits. bem ameritanifden Botidafter in Berlin folgende Grwiderung gur Uebermittlung an die britische Regierung übergeben;

gende Erwiderung aur llebermittlung an die britische Regierung übergeben:
"Die beitische Beggierung dat die demtscheit über den Baralong-Fall dahin dennwortet, daß sie einerseits die Rückigseit der ihr don der Tentischen Regierung mitgebeiten Tatsachen in Iweisch siedt, andererseits gegen die dentschen Streitschie un Lande und zu Wasser den Borwurz erheit, vorschläch ungesählte Berbrechen wider das Bölferrecht und die Menschlächeit beganzen zu haben, die feine Schme ersahren datten und derm gegenüber die angebilde Streitat des Kommandanten und der Rampschaft der "Baralong" döllig autüben des Kommandanten und der Rampschaft der "Baralong" döllig autüben eine Jür durfen Borwurz dat die Britische Regierung keinerlet Beige drei im Serfrieg worgebommene Austrießung irgend weicher Beige drei im Gerfrieg worgebommene Austrießung irgend weicher Beige drei im Gerfrieg worgebommene Einschläftle augustlähren, wo dentsche Dijüzurer vollkerrechtsbeiderige Wenfankeitein verübt haben sollen. Die Britische Regierung sollige vor, diese hälle hurch einem aus anserikunschen Marimolizieren bestehen Weringeben und die under Perungsber und der ihrerbeiten. Die Dentschen Weringsbos auch den "Beralong" viell zu unterbetien. Die Dentsche Regierung legt die schaft fie Kernanziehungen der Britischen Begernden der Britischen Begernden der Marime, solwie gegen die Unterbestung, als ob die deutschen Behörden einzuge zu über Kommen der Weringen Arime nicht der Brunten der Weringen Kriege die Grundliche Betarine bedachten aum im gegenwärtigen Kriege die Grundliche Detrine bedachten aum im gegenwärtigen Kriege die Grundliche des Botwerechts und der Weringlicheit, und die Unterbeschen Giellen halten freng daraut, daß alle dagegen eine vorleben. Beitenden Giellen halten freng daraut, daß alle dagegen eine vorleben.

brücklich geahndet werden. Des Anfinnen der Beitischen Begierung die erwähnten drei Hälle gemeinsam mit dem "Barasong"-Hall dauch einen aus amerikanischen Martineoffizieren gebildeten Gerichustot unterlachen zu lassen, glaubt die Deutsche Regierung als unannehmbar abl ehnen zu beiten. die Dentiche Regierung als in annahmbar abled ich en zu sollen. Sie sieht ant dem Standpunkt, das die gegen Amgedorige der deutschen Streitmacht erhotimen Veichaldsgangen von den eigenem zuhändigen Rehördem untersächt werden müssen, mad das diese sede Gewähr für eine unparteitische Bentiellung und gegedenen Halles auch für eine gereckte Bestonfung birten. Ein anderes Verlangen hat sie auch gegenüber der Beitrischen Regierung in dem "Baralong"dull nicht gestellt, wie sie dem keinen Kagendilch zweiselt, das ein aus britischen Erordsgeren und geschilgeren anfammengesentes Kriegsgericht dem seinen nan der um so der nachtigter, als die der Britischen Regierung vorgesesten echtigen Anders lunke. Deses Verlangen war aber um so der nachtigter, als die der Britischen Regierung vorgesesten echtigen Anders lunke sagen amerikanischer, als die der Britischen Regierung vorgesesten echtigen Anders und der Wannischaft der "Baralong" so zut wie außer Franzeitzlen. Die Dentische Regierung itellt als Enderschils der Wertungen auf Untersuchung des "Beralung"-halles unter nichtigen Vornahmen anzerfällt oriassen des Heritische Vergerung des emperenden vor Kandleichkeit behalprechande Vergerung eine Gestenung des emperenden Versichels abgesehnt des Kreitische Regierung gewährten von Kondlein der Verzunden Vergerung eine Gestenung gemötigt, die Ababung des ungeführten Berbrechen selbst in die Hand zu nehmen und die der Aermensordenung aus ind in die Verandenung gemötigt, die Ababung des ungeführten Berbrechen selbst in die Hand zu nehmen und die der Aermensordenung aus ind ihren der Gestenung gemötigt, die Ababung des ungeführten Berbrechen selbst in die Hand zu nehmen und die der Aermensordenung aus ind ihren Berbrechen Vergenung eine Gestenung gemötigt, die Ababung des ungeführten Berbrechen selbst in die Dand zu nehmen und die der Aermensordenung aus ihren die Vergenung des emperenden

Ein französisches Tagebuch

Bereits um 7. Dezember haben wir aus dem Tageduch eines fangen, medrfach deborierten, für Frankreich wie für den Soldatendernit degetsterten französischen Anzurereisischen Bereitstere französischen Anzurereisischen Beitenbergen der Witte Oktober in der Champunge in denichte Gefangenschaft geraten war, einem Ausgug dersösischen Anzurereisen der Ausgust dersösischen Gegentlicht. Wir entmeisnen dem Bunke, das hellenweise — offender ans Borsicht gegentlicher den französischen Anwerden — in englischer Sprache geschrieden ist, woch einige weitere Stellen. Um die in der fremden Breise anigetanutzen Josefel an der Ecklen. Um die in der fremden Breise anigetanutzen Poeisel an der Ecklen in Berlin an amtlicher Greise deindet. Es ist dem Bertretern der deutschen und der neutralen Breise gezeigt worden:

seche anjoenangen Joseph an der Gorber des Lagranges sit serieitigen, ist demark, des ist den Vertreiern der deutichen und der neutralen Ireile gezeigt worden:

Bouserettes, 16. Inni: "Ich ist und einzulassen Ind gehe sogar nach veiter und sage, in übrem eigenen Inderesse wäre ein Bündnist, mit Ventickland des des sogar nach veiter und sage, in übrem eigenen Inderesse wäre ein Bündnist, mit Ventickland des des sogaren Inderesse under ein Bündnist, mit Ventickland des des sogaren Ireile und einzule dem noch veiter und seine Bestig ergreisen und volleden nati ihrer Flotte Herrichen des Alfantlichen Osaans werden. Sie wären serner auch sinanziell nach dem striege im Borteil. – Dieser Krieg wird und eine gute Leiter geben, namlich die, daß die nach werden. Sie ihrer durch Fragen der Sentimentalität seinen lessen sollen. Si ist der daß gegen Deut ich san d. der nach naturalist seinen lessen sehen gelaht. Ich kannt mit einen deutschrunzbsieden Bertrag unterzeichnet dätten, dann datten wir vielleicht, Kangen dewon gelaht. Ich samt mich seine Benne wir einen deutschrunzbsieden Bertrag unterzeichnet ditten, dann debten wir die seiner verbreiten, aber ich will ihre später noch med auf den Grund geben. Breitag, 16. Inmi: Peure habe ich einen Beief and Baris erhälten, der ich well ihre später noch med auf den Grund geben. Breitag, 16. Inmi: Peure habe ich einen Beief and Baris erhälten, der ich well ihre später noch med auf den Grund geben. Breitag, ihr in der Danztländt inglich anwöchil. — Sogar die Andislen und des Gorbeitsen Editeilung der eine gegen in selbst Eise ichr ich selbst deren Arrieg in allgeweisen beschen hen gegen ihr jelbst. Eise ichr ich selbst deren Arrieg in allgeweisen beschen gegen ihr jelbst. Eise ichr ich iebst deren Arrieg in der gegen ihr jelbst. Eise ichr ich iebst deren Arrieg in der gegen Berchindere Arrieg ein. Der nachte wird ein amerikanne gesche den erwochtiger Frieg, und es Gowene geschehen, den kannt der erwochtiger Frieg sen aus des Gowene Berchinderen Berchinderen Berchindere werden bein

Beenschitcher ichrein, ind inimer die Amerikagenden. Isens hie die Underlegenen wieden, würden hie nichts fagen.

Sountag, 4. Idal: Es herricht vollfländige Unrinigkeit swischen unseren Generalen. De Bille weigert lich, und nach Bagatelle wieder binauffleigen zu lassen. Er betracket uns als verbraucht, und wir lind es auch. Duckedne dem A.R. neunt und Simulanten und will, daß wir dieber hinauffleigen. In Avent und Simulanten und will, daß wir dieber hinauffleigen. In Avent fanden sehe deitige Kundgebungen gegen Duckedne fintt, wo die Truppen sich geweigert daben, zu margen gegen Tuckedue statt, wo die Truppen sich geweigert haben, su marschieren, oder ichwören, ihn det einem Angress an die Spipe zu sepen. De Ville dat gedrohe, eber seine Generalsterne gundchageben, als und an dieser Schlächberei zu führen. Uniere Berliebe betrugen seit Wai 12 500 Ramn. In svoi Tagen (dem L und 2. Juli) haben wir mehr als 4000 Namn versoren. Tas Regiment allein hat 2300 Mann in gehn Tagen eingebüst. — H.S. Wan erfährt, daß in mehreren Städten Kordstanfreichs große Unruben zwischen Willichen von den Zivil außgebrochen sind, so z. B. in Chosspie Kordstanfreichs große Unruben zwischen Willichen Weillichen Soll mit der Armt. Bes vormözuschen sind, das ist, daß des Boll mit der Truppe gegen die Republik vorgehen wird. Es ist eine revolutionäre Bewegung im Anzoge.

Breitag, 13. Angust. Wir sind nicht im Stande, einen Winterstelbung zu sühren, und zwar ans vielen Gestuden, die ich zwäter beschreiben

Freitag, 18. Angust. Wit lind nicht im Stande, einen Winterfeldeng zu führen, und zwar ans vielen Gestuden, die ich joder beichreiben werde. — Wit werden sedenfalls gegen den 16. Sentember die Offensive engreisen. Eine sarke und mächtige, verzweiselte Offensive. Die legte! Unsere Lebensuntel in Baris, das Keisch, sind außer sedem Breid. Holze forken kosen 1,40 frs. das Bust. Das Brot ist unerschwinglich! Man teilt und mit, das es kein gestorenes Pleisch mehr gibt. Man spricht davon, die Karrosseln mit Beschlag zu belegen! Und dabei unschen wir uns sider die Boches lustig!

Sonnabend, 21. August: Wir find blind! Steis ohne Boransficht und blind! In der Kammer regt sich der Sozialismus. Man derlangt von Millerund Erflärungen über die gename Lage der Armee und
über unsere Aussichten. Er wird versuchen, sich aus der Alemane zu
sieden, in Wirflächten seht die Geschichte schiedu aus. Das Bolt ist
wach, man dat genug. — Wir sind steis blind, wir Franzosen! Wie
ware es doch viel besser gewesen, unsere änzere Politis zu ändern
und ihr eine andere Kichtung zu geden, als die auf das englischrussische Klündnis.

rufilsche Bündnis.

Rontag, 60. August: Man sprickt von den Deutschen wie don Berbrockern, von Wesen ohne Sittlickseit, die die Berträge ungestraft vergewelligen. Bir sind ihmen gans gleich, und wenn es in unsernu Interesse gewesen würe, den Frieden zu beschen, so dätten wir es ohne Strapes getan, und swar unt schonen Entschuldigungen und einleuchtenden Brinden. — Ah! Und dann ist wan prüde, in großen Kuchtenben Grinden. — Ah! Und dann ist wan prüde, in großen Kuchtenben Krinden Wiederberchens oder eines großen Sieges der Berbünderm oder des Friedens zu seinen oder eines großen Sieges der Berbünderm oder des Friedens zu seine Schon seit 11 Monaten lieft man das; alle Tage ein neues Anzeichen, und nichts trösst ein. Sprechen wir seber tweniger und dandeln wir dafür unche. Mochen wir nicht so viel Schwährerein den Kundeskweue, den Liebe und Kächstenliebe. Beschäftigen wir ums lieber zuerst mit dem Wohle Frankreichs. Seben wir lieber in überlegter und brakrischer Wesie mehr in die Jukunit. Wie Deutschland uns doch so gut in der Kriegführung unterrichtet. Werden wir daraus Lehren zieden? Haben wir derreits aus den zehn Wonaten erzwungener Lehren zieden? Haben gezogen? Aber da ist nichts zu machen, das liegt im stanzössischen Eharaster. Weir werden und nie ändern."

Die englische Dienstpflicht

Der Biberftand ber Bergarbeiter

London, 14. 3an. (B. T.B. Richtamtlich.) "Daily Telegraph" melbet: Die Abstimmung ber Bergarbeiterberbanbe aber bie Dienftpflichtbill ergab 720 000 Stimmen bagegen und 40 000 Stimmen bafür. Der ausführende Ausfchuft beldlog bemgemäß, in ber beute gufammentretenben Rationalfonfereng ber Bergleute eine Entfchliegung vorzulegen, bie ben ichariften Biberftand gegen bie Bill und febe Form bes Staatszwanges anffinbigt.

Der Beereberfat

London, 14. Jan. (B. T.B. Richtamtlich.) Staatssefretar Tennant erffarte auf eine Anfrage, bie Abgange ber In-fanterie betrügen monatlich 15 Prozent. In ber Debatte über bie Dienftpflichtbill fagte ber Minifter Denberfon, er miffe von Kitchener und dem Generalftab, daß nicht nur die angemelbeten Unverheirateten und Berbeirateten fofort gebraucht wurden, fonbern auch ber ganze verfügbare Reft von 250 000 Mann, die fich bisber auf Derbys Werbung nicht gemelbet batten. Gelbft bann fehlten noch Solbaten, die burch die weitere Freiwilligenanwerbung beschafft werben müßten.

Gin Erlag bes Raifere gu feinem Geburtstag

Berlin, 14. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Der Reichs-anzeiger veröffentlicht folgenden Erlaß bes Kalfers an ben Reichs-

Langler: Jum meitenmal werbe ich meinen Weburtstag im Baffenlarm bes Kriegs begeben. Trop ber beibenbaften Taten und der ruhmwollen Erfolge ber deutschen und verbindeten Streitfrafte ist ber schwere Daseinskamps noch nicht beenbet, ben ber Reid und Dag feindlicher Großmachte uns aufgezwungen haben Roch miffen Berg, Sinn und Kraft bes beutschen Bolfes im Gelb und babeim auf bas eine große Biel gerichtet fein, einen enbgültigen Gieg und einen ehrenbollen Frieben zu erringen, ber das Baterland gegen eine Wiederholung feind-licher Aleberfolle nach menschlichem Ermessen bauernb zu sichern verbürgt. Ich bitte baher, auch in diesem Jahre anläflich meines Geburtstages von den sonst zu meiner Freude üblichen seillichen Weranstaltungen und glückwünschenden Kundgebungen abzusehen, und es bei frissem Gedensen und treuer Pürditte bewenden ju laffen. Wet seiner freundlichen Gesinmung an diesem Tage noch einen besonderen Ausbruck zu geben fich gezwungen fühlt, moge es burch Gaben ber Liebe gur Linderung ber burch ben Krieg geichlagenen Wunden ober burch erhöhte Teilnabme an ber Rriegefürforge tun. Meines warmiten Dantes tonnen alle gewiß sein Gott ber Berr sei aber auch ferner mit uns und unseren Baffen. Er weiße die schweren Opfer, die freivillig auf bem Altar des Baiersandes bargebracht werden, zu einer glüc-lichen Juhunft des deutschen Bolles. Ich ersuche Sie, diesen Erlag sur offentlichen Kenntnis zu brimpen.

Billelm I R. Raifer Bilhelm und ber Gulian

Konffuntinopel, 14. 3an. In bem Antwortielegramm out bie Gladwanimoepeja Gallipoli, bringt ber Gultan feinen Dant fowie feine lebhafte Befriedigung barüber gum Ausbrud, einen Ehrenfabel au empfangen, ber ein glangenbes Symbol ber Waffenbrüberfchaft fein werbe, bie ftete bie beiben tapferen Armeen verbunden werbe. Der Sultan bitte Gott, ben Berbunbeten auch weiterbin großartige Erfolge und in naber Bufunft auf allen Schlachtfelbern ben enbgültigen Sieg su gewähren.

Dentichland ber Borfampfer für Deeresfreiheit

"Mir" schreibt: In gewissem Sinne ist ber Beltfrieg ein Krieg awischen England und Deutschland. Stellt man sich auf ben Standburnft bes internationalen Rochts und ber Gerechtigseit, so nuß man averkennen, daß Deutschland für die Freiheit ber Meere und für feine Freiheit und fein Recht fampft. Siegt Deutschland, fo fiegt bie Freiheit ber Meere, welche England bisber ganglich monopolitierte. Um das Monopol zu bewahren und die Her-schaft über die Meere nicht zu verlieren, fämpst England und verlängert die Leiden der Bundesgenossen, Frankreich und Mugland.

Berlufte am Sartmannsmeilertopf

Bern, 14. 3an. Gine bon Belfort tommenbe Berjonlichfeit erflatte bem Genfer Korrefponbenten ber "Reuen Buricher Beitung", bie Berlufte mabrend ber Rampfe am bartmanne. weilertopf feien febr bebeutend gewesen; auf frangfifder Seite feien minbeftent 6000 Bermunbete binter bie Gront geichafft worben.

Das Endergebnis ber frangofifden Anleihe

Paris, 14. Jan. (28. T.B. Nichtamtlich.) Fluangminifter Ribot bat in ber Rammer einen Befegentmurf, betr. Erbffnung eines Rredits gur Begablung ber rud ftandigen Erdssinung eines Kredits zur Bezahlung der ein die andig en Finsen des ersten Quartals der neuen Sprozentigen Anseihe, eingebracht. Der Bericht des Gesehentwurfs gibt auch die end gültigen Ergebnisses der Anleihe bekannt. Darnach sind 15 189 Millionen nen gezeichnet worden. Das eingezahlte oder noch einzuzahlende Bargeld beläuft sich auf 6368 Millionen. Das Ausland hat 1 Milliorde gezeichnet, wovon 602 Millionen aus England entfallen. Ein später von Ribot eingebrachter Gesehentwurf betrifft die Einstützung einer außerordentlichen Steuer auf die mabrid des Rriege ergielten besonderen Gewinne.

Die Rebe Deschanels

Baris, 13. 3an. (B. T. B. Richtamtlich.) Melbung ber Agence Savas. Der jum Brafibenten ber Rammer wiebergewählte Deschanel fagte in feiner Rebe bei ber Eröffnung ber Gibung: Um die Aufmertfamfeit ber Belt von feinen machienden Schwierigfeiten abzulenten, fucht Deutichlaub feine natiteliden und berechtigten Distuffionen als Barteiftreitigkeiten bin-auftellen und glauben zu machen, daß Frankreich uneinig fei. Sie werben es nicht zulaffen, daß man ihren Beschluffen und bem Charafter ihrer Sandlungen eine falfche Auslegung gibt. Des-chanel bezeichnete es ale Bilicht bes Barlaments, biefenigen, bie fambien, zu unterftüten. Teschanel gab fobann einen zusammenfallenben Ueberblich über bie von ber Rammer in einem Jahre

fowohl in ben Ausschüffen wie in ben Bollfipungen geleifteten Arbeiten. Er verteibigte bie Rammer gegen gewiffe Bemangelungen. unter amberem gegen blefenigen, bag bie Rummer fich in b leitung ber militärischen Operationen ober in die Buhrung diplomatischen Berhandlungen einmische. Seit Beginn bed Krie hatten bie Militars und Diplomaten in woller Unabhangigte gehandelt. Es feien weber bie Nompetenzen noch die Berantmot lichfeiten durcheinander geworfen worden. Das Ausland verfen nicht die Berbienfte bes Barlaments, und die Rampfer mußte bag ibre beroifden Leiben bauptfachlich bas Barlament bewegte Deschanel erffarte, ber frangofifche Golbat füble ale Sieger; er germurbe ben feind und mache es Engleg und Rugland möglich, neue heere aufgurufen und Teutichler burch eine wirtschaftliche Entente von einem großen Teil b Machte ber Erbe abzuschließen. Rach einer Zusammenfassung von Teutschland zu Lande und zu Wasser angeblich begangenes Berbrechen suhr Teschanel fort:

"Unfere Solbaten miffen ebenfo wie unfere tapferen Ber bunbeten, bağ ber Friebe, von bem fürglich ber Reichefanzler in Teutschen Reichetage spruch, bas Signal zu einem unaushörlich auf Hammenden Kriege sein würde, in dem die sommenden Geschsechte ebenso ihr Blut vergiehen müßten!" Teschanel wiederholte schliet lich das Wort Bapoleons: Ter Wille wird von der Idee beserk und versicherte, die Kraft fei ebenjo verganglich, wie die Materie aber bie Gerechtigfeit fei unfterblich, wie ber fran

goftidie Genius.

Der Sochverrater Benifelos Bugano, 12. 3an. Der folgende Borfall, ber fich nach ber Corriere bella Sera" in Alben jugetragen haben foll, ift be geidnend für die politischen Umtriebe bes ebemaligen Minife prafibenten Benifelos Seinerseit befuchte ber Rorrefpondent be "Times" in Athen, Darris, Benifelos, als diefer noch in seiner Amte war. In diefer Unterrebung wurde eine Beirat gwifde Mitgliebern des englischen und des griechischen Königsbaules ar geregt. Beniselos widersehte sich solort diesem Blane, zeigte sie aber entschlossen, den König zur Abbankung zu veranlassen. A ber König von biefer Abficht bes Minifterprafibenten unterrichte wurde, und als er hierüber Beniselos aur Rebe itellte, leugnete bieser natürlich alles, auch Harris wiberriel seine Aussagen, alt er vor dem englischen Gesandten eine Rechtsertigung über seine Meußerungen antreten follte.

Die landwirtichaftlichen Rote Ruglands

In einem Leitartitel bes "Utro Roffij" vom 28. Des bespricht ber Diminabgeordnete Rotvikow ben Rikagang ber Me treibeanbaufläche in Rufland, ber einen gerabent beangftigenbei Umfang annimmt. Der Sauptgrund ift gu fuchen im Mange an Arbeitsfrästen und in der marchenhaften Steigerung der Löhne. Die Andauffiche sei bereits so auruckgegangen, daß sogar unter den gunstigsten Umftanden seine ausreichende Ernte erwartet werben fann. Wie foll bas nur enben, wenn icht nach zwei guten Ernten, die nicht ervortiert werben tonnter an allen Eden und Enben Not und Mangel herricht?

Kleine politische Nachrichten

Bern, 12. 3mm. Die Ginführung ber felbgrauen Uniform beim schweizerischen Seer wird mehr und mehr burchgeführt. @ ist mit Ablauf ber vergangenen Woche die Einkleidung samtlicher aurzeit im Ablosungsbienst stehenden Truppen ber 5. Division zu Ende geführt worden. Auch bei der Herrespolizei hat die Reu einfleibung begonnen.

Deutscher Reichstag

Berlin, 14. Januar.

Grafibent Raempf eröffnet bie Sigung um 11 Uhr. Auf ber Tagebordnung steben nunächst fleine Anfragen bei Abg. Bassermann (nath) betreffend die

Berhaftung bes beutichen Ronfuls in Safoniti.

Der Chef ber wolitischen Abteilung bes Auswärtigen Amter v. Stumm: Die deutsche Regierung bat fofort bei der griechtick Regierung Brotest gegen ben unerhörten Bollerrechts- und Rei tralitätibruch ber Entente erhoben, und bie gelechtiche Regierun bat wiederum bei der französischen Regierung protestiert. Ba weiter in dieser Angelegenheit geschehen ist, wissen wir nicht. Anscheinend sind die Konsuln nach Frankreich übersührt worden. (Abg. Liebsneckt (Sog.) ruft: "Beftellte Arbeit!" — Großel

Gine zweite fleine Anfrage bes Abg. Maffer Meiningen forticht. Bp.) betrifft bie ftarfen Bergogerungen ber Boftfendungen andie Eriegogefangenen in Frantreich burch

bie frangofifchen Beborben.

Dberft Friebrich: Go ift erwiefen, baft bie Bergogerungen nicht allein bei ber framofifden Boft liegen, fonbern auch a der framösischen Wilitärkommandantur und ihrem Unterpersonal Die beutide heeresberwaltung bat auch barüber Beidgwerbe et hoben und bat nunmehr gleichfalls eine gebntagige Sperre verhängt. Sollte bies noch nicht genligen, fo werben weiten Magregeln beichloffen werben.

Abg. Liebfnecht (Sog.) fragt gur Weschäftsorbnung, wes-halb seine am Mittwoch gurudgestellten beiben Antrage heute nicht auf die Tagesorbnung gesetst worden find

Ale Brafibent Raempf ablehnt, ruft Abg. Lieben echt.
"Sie wollen bie Bahrbeit nicht horen! Sie betrügen bas Bolf!" Großes Gelächter. Prafibent Raempf ruft ben Rebner gut Orbnung. - Beifaft.) Die Beratung über bie

Ernahrungemittelfragen

Abg. Schiele (fonf.): Die Angriffe ber fogialbemofrati fünftlichen Tüngemittel muffen wir teilweife burch Torfftren et fegen. Bas uns an Lebensmitteln noch fehlt, wird uns jest ber Balfan liefern, jum Beifpiel Schweine. Beim Stidftoffverbraud muß man die Intereffen ber Seeresverwaltung und ber Land wirtschaft in Einflang zu bringen versuchen, ohne biefer ichwert Bedingungen aufzuerlegen.

Gin fogialbemofratifder Antrag auf Ginfubrung por Bleifchfarten mirb abgelebnt.

Go folgen Unterftugungefragen

Gine Rejolution forbert Rudfichtnahme auf bie Sanbwerten

genolseuschaften, Textilarbeiter usw. Abg. Moltenbubr (Sos.) empfiehlt die Resolution. Die Lage der Textilarbeiter ist schwierig. Die Löhne sind sehr fran gefallen. Bur bie Rrieger muß ausreichend geforgt werben, ba mit fie nicht nach bem Krieg ben Schützengraben mit bem Chauffer graben zu vertaufchen brauchen. Die wirtschaftliche Leistung fabigfeit ber Arbeiter muß unbebingt erhalten merben

Abg. 3rl (Bentr.): Die Lieferungsberbanbe ber Sanbtwerts meifter muffen bei ber Bergebung von Kriegelieferungen in erfte Linie berfichtigt werden. Beiter ift die Behandlung der Dank wertstammern durch die Behörden wenig ermutigend. Die Er richtung einer Zentralregelungsstelle würde sich empfehlen.

Mbg. Schulenburg (natl.): Die Sorge ber Banbuften manner im Belbe um ihr Gefchaft babeim ift tatfachlich groß. Di Rejolution empfichlt bie Beschleunigung aller Bablungen ber Mil

tarbehorben ohne Abgug Ich bitte um Annahme. Abg. Branbes (Sog.): Die Familien maren namentita in ber erften Beit ber Einberufting ihres Ernabrers meift obn jebe Unterftugung. Durch bie fortwahrenbe Einberufung neuch Behntaufender jum Deere find die Frauen gegtoungen worben in Gewerbebetrieben zu arbeiten, gang gleichguftig, ob fie baffer baffen ober nicht. Die Bestimmungen über Frauen- und Racht-arbeiten werben babei faum beachtet.

Minifterialbireftor Cafpar: Done 3weifel verbienen bi Rfagen über bie übermäßige Befchäftigung ber Frauen Beachtung Bon ber Borichrift bes Reichofanglere, bag bon ber Beidranfun ber Arbeitogeit filt Frauen in induftriellen Betrieben abgefebet merben fann, follte mit Borgicht Gebrauch gemacht werden. Mig. Strefemann (natl.): Dinfichtlich ber Franenarbei

befinden wir und in einer gewiffen 3wangslage. Wir muffe

alle fu alimig ellen b Untlide Deorie mir be

peridisi

ofe ein

STRUCTLE

nichts lage b

bie En

strager getrage

MERSON

labum g

gegent

Granbe

erider

Sie em

eltunt More

audf.

Tol D

holt in

ber be

Das a

pirtun

be Be

unturön

bie Sa Bürger

Brotle

monte

Beife !

Beiten

fazialif

tete.

pergogn

mib too gegen b land je

gestalies

und m nerben Tafein,

aberen daneber reltigie

se enjr

einer i griffe unit gei inilien. des Boi des Ba

intercile

donut no 7. 30 dulte

maltig dien1 uns t ber 90 geblid Keben Партен

BOD BC Maisc lount. benten plump ids (E) Bunge mifpe

trei u logent au he austa: brilli eranb!

mur i ich fe EARCH

o fich fin Bergnitte and berfen ent bewegt füble fü Tentidlan hen Teil be enfassung be begangener

contangler in ufhörlich auf n Geidsledite rbolte follo 3ber belen de ber fran

fich nach ben foll, tit be gen Minifter espondent be od) in feinem trat sivilde igshaufes a re, zeigte fie n unterrichte fite, feugnes lussagen, al ig liber fein

28. Des ho oängitigenben im Mangel eigerung be igen, baft fo drenbe Ernie toenn fdjor

men Uniform digeführt. G ing fämtlicher i. Division p bat bie Ren

14. Jamiar. II libr. Anfragen bed

alonifi. irtigen Amter er griedsides to- unb Ren otefffert. 280 en wir michi lithet worben !" - Otrofici

er Meintngen er Bofffene efreich burch Bergögerungen

bern auch an Unterpersonal Beschwerbe er ige Sperre erben meitert rebuing, toes

Intrage beut diebinecht m bas Belf! Rebner sut

sialbemofrati-Torfftren er uns jest bet fipoffverbraus nb ber Lanb biefer fchwen

firbeing por

e Sandwerten folution. Th ind febr frank t merben, ba bein Chanffee de Leiftungli

er Handwerte ngen in erftet Die Er ofehlen. er Banbulten Hd groß. De

ngen ber Mille en nomentilla re meift obn cutuma neus ngen worben ob fie bafft.

perbienen be en Beachtung Beidranfans ben abgefehen

merben.

Grauenarbet Wir muffes and in Kriege biele Betriebe fortsehen. Dasfelbe zeigt fich and in ber kandwirtschaft, wo Frauen auch Arbeiten leiften, die wan ihnen soust nicht zugematet hatte.

Cambing, 15. Januar 1916

Mbp. Schirmer (Str.): tritt für beffere Unterfifibung ber Testifarbeiter ein, Die Refolution bes Ausigfuffes wirb angenommen

985dfle Situing Samstag, 15. Januar, vermittags 10 Uhr. Tagesorbnung: Berabsesung ber Altersgrenze bei der Reichsverliderungsordnung: Benfit und Belogerungszuffund,

Edding nach 7 Ulir.

Proklamation der Großherzogin Maria Adelheid von Luxemburg

Buremburg, im Januar. Das politifche Leben in bem dien Buremburg wird zurzeit ftark aufgepeitscht durch ein uneichämtes Austreten des Jokobinerblocks, der mit mehr
il einem Auge nach Frankreich hinüberschaut und von dort Dilfe
emartet. Es ist das letzte Ausbaumen eines wütenden Tieres, ser bei den Wablen gesehen, daß die Massen des Hollenden Lietes, der bei den Wablen gesehen, daß die Massen des Volles von ihm nichts missen will. Die seizen Wahlen debenteten eine Niedersanze des Blocks, dessen frühere Mehrheit 12 Stimmen betrugdente zählt die Rechtspartei und der Norblock se Inmonen; die Antickeldung geben zwei "Unabhängige". Der Jakobinerblock lien füngst auf die Straße. Aus dem ganzen Lande waren Antickeldung kannen und der Beraße. Aus dem ganzen Lande waren Antickeldung der Beraße und dem Beraßen Lande waren Antickeldung der Beraßen und der Beraßen der Beraßen und der Beraßen u singer berbeigefordert worden. Im Juge wurde eine rote Jahne erragen; berichiedene Inichriften waren indireft gegen die Groß-bersogin gerichtet; die erfte, allerdings später abgeänderte Einichung zur Teilnahme an der Kundgebung besagte, sie richte sich gegen den "dersönlichen Billen" der Hürftin und wolle "dem Billen des souderänen Bolses (1) Ausdend verleiben". Ans diesen Gründen konnte die Landesherrscherin nicht auf dem Schlosdalkon ersteinen, wie die Blodfährer in ihrer Annuakung erwartet batten. Sie empfing aber trothdem michtosse Abordmung der Ranijetanten, welche sich erdreisteten, an Ihre Königliche Dobeit eine Abreise zu richten, deren Indalt eine un verschämte Derausserung an die Landesfürftin ift. Go beißt darin: Das Land bedauert, daß die hinterlistige volltische Jutrique die Intideibungen ber Berricherin in bem Dage beeinfluffen tonnte, en in biefen ernften Beitenlauften eine Auflofung ber Rummer erfolgen mußte. Die Zeit der bedauerlichen Misverständnisse und der beimtüdischen Zweidentigseiten bat schon zu lange gedauert. Das gegenwärtige Minisverium nuß verschwinden, da sebe Mitsiefung ber Kannmernsehrheit mit einer Regierung, welche weber Bertrauen noch Erfahrung in ben Geschäften, noch hauptfach-Ich bas für die Leiter eines Staates unentbebrliche Ansehen bat, utmöglich ift ufw. -

Auf diese dreifte Anschuldigung und Forderung veröffentlichte die Landesregierung in einem Extrabiatt, das allen Lucemburger fargern zugefandt wurde, eine Antwort der Großberzogin, die als Proflemation der Bandesfürstin an ihr Boit angeseben werben mit. Diese Autwort sindet im In- wie im Auslande die allernofite Beachtung, weil fie einerseits zeigt, in welch hervorragenber

min. Beile Antivort innet im In die in kublande die allernößte Beachtung, weil sie einerseits zeigt, in welch hervorragender
Geile die Eröfigerzogin ihre Ansgade in den beutigen stavierigen
Zeiten antsatzt und erfüllt, weil sie anderseits in bestimmtelter.
Beise die Anschuldigungen zurückweißt, mit denen der liberaligialistische Blod die schwedenden Streitfragen zu derwirren trachiete. Die Prossumation Ihrer Königlichen Hobeit, der Großberzogin Maria Abeldeid sautet:
"Meine Geren! Ich habe den Eid auf die Bersassung geseister
und werde den Berpflichtungen treu lieden, die ich dadurch dem Lande
zegenüber auf mich genommen dahe. Ich die Beiten, die das Baterlend ses kolf sine und dentlich benust. Die Beiten, die das Baterlend ses kolf sine und dentlich benust. Die Beiten, die das Baterlend ses kolf sine und dentlich benust. Die Beiten, die das Baterlend ses kolf sine und dentlich benust. Die Beiten, die das Baterlend ses kolf sine und dentlich benust. Die Beiten, die das Baterlend ses kolf sine und dentlich benust. Die Beiten, die das Baterlend ses kolf sine und den Anabhung dieser Blichten schwerzugen
gestaltet. Aber ich dabe sie in ihrer ganzen Ansbehmung erwogen
und werde sie ohne Wenken durchtübern. Alle meine Bestehungen
werden dahin geben, dem Kantelande sein eigenes und selbschwigen Batein, seine Unabhängigkeit und Hoeiheit zu siehern. Sor diesen
Aberen Interessen under werden derschwerden kantelen Das ich wit
bestigkeit alle versassungswäßigen Rechte ausrecht erhalte. Ich werde
und anfrodererhalten. Ich werden Gewalten durch underentligung
einer unserer versassungswäßigen Besten Berfuch der Berinträdigung
einer unserer versassung den der Weitwirkung der einschriebt ließ Konter unt gebierterische sieher alle versassichen Reuntnis der Antioten, die das kohle
des Botterlandes über alle persassichen Reuntnis der Tarfacken, die fich

bes Botterlandes über alle persassichen Reuntnis der Tarfacken, die fich

bes Botterlandes über alle persassichen Reuntnis der Tarfacken, die fich

interessen siellen.

Ich dabe eine sachsich gename kennstnis der Tarsachen, die sich dei Gelegenheit der letzten Ministerstrijs sugetragen baden. Großen Wert legte ich danand, dieselden persönlich nachzupräsen, ebe ich ihnen einen Esat ich danand, dieselden persönlich nachzupräsen, ebe ich ihnen einen Esat in den Beweggeindern gewährte, die nich dei meinen Entscheidengen leitenn. Es ist also mundt, der mir unt ein vermeinstliches Ritzbertändnis zu vochen, das underantwortliche Ratzeber ins Aeden gemeen hätten. Ich dabe kunen underantwortlichen Ratzeber. Ich erkundige mich über die Aussachen und susse Grundlägen Katzeber. Ich erkundige mich über die Aussachen und sasse Grundlägen der Berseichung, won den Geschen des Landes, non den Krundlägen der Berseichung, won den Geschen des Landes, non den Krundlägen der Berseichung den des Bolfes und von meinem Gemissen leiten lasse. Unterseichung zu einer verfassungstoderigen Theorie geben, die in einem gegebenen Augendische politische Mähnner mir dortrugen, und zu der sie sich damats besannten. Am 9. Rodminder 1915 besonwete in dientwinder Kammersstung ein Krüglied der Rajorität, das im Bannen der dienkhapereim redete, meine Pallung in der Frage der Beseinen Gewantenpostens fiede im Wilglied der Rajorität, das im Bannen der Linksparteien redete, meine Pallung in der Frage der Beseinen Gewantenpostens fiede im Wildlich der spring mit der Frage der Beseinen dieses Deamerspostens finde unter Pallung in der Frage der Beseinen Gewantenpostens finde unternen der Beitang mit der Frage der Beseinen den geben unternen auch unternen der Berseinen den gemeinen.

Ich bin Lugeneburgerin, Buremburgerin von Geburt, von Gefinnung und ann ganger Seele. Ich liebe mein Land, ich liebe mein Boll. Mein Land will ich fert und unabhängig sehen, mein Boll frer und

Parenthurg, Großberzogliches Beleis, am 2. Januar 1916. Skarie Belijeib."

Bolkswirtschaftliches

Der Rrieg in feiner Ginwirfung auf bas Birticaftoleben, befonbers auf die Ernahrungofrage

besonders auf die Ernährungsfrage

Unter diesem Titel hat die Bereinigeng der 16 deutschen BauernBereine eine Schrift beraussoosden, die gem Breise von 10 Big. dro
Stild sei Abnahme von understend 10 Crempiaren 5 Big. pro Stild)
von Bärd des Weitsläsischen Vonerndereins in Ründer 1. 28. zu dezieden in. Der Judalt der Schrift ih mie folgt gealischert: Borwert,
Interessenweinischt weischen Konfumenten und Ardenberten. Bedeutung
der nertischstilichen Seilhändigkeit Deutschlands, dat die Genreidenvodulten? Dat die Fleischroduktion in Deutschlands, dat die Genreidenvodulten? Dat die Fleischroduktion in Deutschland mit der Junahme der
Beodiferung Schrift genägend gesichert? Ist die Einfahr und Ausfahr en
Getreide, Ist die Ernähmung der deutschen Bevösserung durch die heimische Andenveischen zu enwickten? Bie die Einsche und Lagerung von Getriersleich zu enwickten? Bierde die Landbotrischaft in unferer Gespgeinung devorzugt? Dat auf Grund unferer Wirtschaftspolität
die Landwirtschaft sich günftiger entwicktit als Hande und Industrie?
Dat die Dendwirtschaft sich des Baus- und Menichnunders schuschig gemacht? Die Entwissung der Getreibepreise seit 1881. Den System der
Deckstreise während des Krieges. Döchstreise sin richtigen Berbältnis zu den Brodustronstosten? Die Kantolielverlotzgung während
des Krieges, Die Genüssersporzung der Bewöllberung mährend des Krieges.
Die Wilde und Buterverlotzung der Bewöllberung mährend des Krieges. des Krieges, Die Gemüleversorgung der Bevöllerung wöhrend des Krieges, Die Wilds und Butterversorgung der Bewöllerung wöhrend des Krieges, Die Spareinlagen der Landtvirtschaft während des Krieges. Dit swissen den verschiedenen Erwerdshänden ein wirtschaftsweltisches Einvernehmen möglich? Schuft, daben die Leifungen der Landwirtsicheft matrend des Kringes den gerechtjertigten hoffmungen entsprochen und het fie in dieser erusten Zeit auch ihre Blicht erfüllt?



Verwendet Marken and Briofen, Karten upw.



Die Prise der Britannia

Emablung von Sophus Bonde

7. Fortfehung.

Ich ging an Land, um beim Keeper einiges einzukaufen. Bor feinem Laden trat mir ein älterer, ziemlich breit-ichnliriger Mann entgegen, dessen Rönderwisage von einer ge-waltigen Karbe, die quer über sein Wesicht lief, nicht gerade bermont wurbe.

"Entschusdigt", sagte er, "Ihr feib Kapitan van Dooren?" "Ja das bin ich. Und ihr wünscht?" Der Mann sah sich um, als fürchtete er, jemand tonnte und boren, und ale er fich übergeugt batte, baf niemand in ber Rate mar, fagte er mit jeiner rauben Stimme, die er ber-geblich zu bampfen suchte: "Ich batte ein Wort mit Euch zu teben .. Wenn Ihr wollt, fonnt Ihr im Dandumbreben Miltionen verdienen. - Stellt mir Ener Schiff jur Berfügung, und ich zeige Euch eine Stelle, wo Gold und Diamanten in folien Maffen liegen, da 3he fie in hundert Saden nicht fortichaffen

3d mußte fachen. 3ch tounte mir natürlich nicht anbers benfen, als bug er ein Strafgefangener fet, ber mich auf biefe Diumpe Art für feine Blucht gewinnen wollte, "3hr wollt, bag ich Euch ausfneisen belfen foll", jagte ich baber, "nein, mein Bunge, baraus wird nichts."

Er ichüttelte ben foot "Rein Kapitan, 3br habt mich mifverftanben. 3ch war Strafgefangener, bin aber feib Jahren itel und fann hingelien, wo ich will. 3ch warte aber auf Gelegenheit, einen Schat zu beben, von dessen Existenz ich allein weiß. Ich habe schon mehrere Kapitane gebeten, mir dabei in hessen, aber man glaubte mir nicht und lachte mich aus."
"Run", sagte ich, "bann gestattet Ifr, daß ich Euch auch auslache ... Wo habt Ihr benn den Schap?"

"Gebt eine Binte Wein ans, Lapitan", fagte er barauf, "brüben beim Grimson-Jad, bort siben wir ungeftort, und ich erzähle Euch bie Geschichte von einem Schab, bejfen Berfted

"Gut", fagte ich. "geht nur hinüber zum Grimfon-Jad; ich komme nach, wenn ich meine Geschäfte beim Keeper er-

Warum nicht, bachte ich Du gibft eine Blute Wein aus und laft bir bafür von dem Manne eine Morbogeschichte über tinen berborgenen Schat gufammentugen. Dabei geht bie Beit Dann fo moj, was mir um fo angenehmer war, als feine

anderen Schiffe im Safen lagen, mit beren Rupitainen ich ben Abend batte verbringen fonnen.

Mis ich meine Goschäfte erlebigt hatte, begab ich mich also nach ber bezeichneten Kneipe, die nicht weit bavon ent-

Es war ein niebriges, mit ftarfen Balten aufgeführtes Blodbaud mit nur einem einzigen Raum,

Bor bem Daufe, bas nach Sidwielt zu von einem bichten Gestrüpp verfrüppelter Lachen gut geschlicht war, franden einige äußerst primitive Tische und Banke, deren Buse, rohe, ungeschälte Baumftämme, fest in der Erde finken. An einem dieser Tische fast der Mann, der mich vorbin angehalten batte, und schmanchte schlechten Tabal aus einer longen Tamaleite.

langen Tonpfeife. 3d febte mich ju ibm, ftellte meinen Tabatbeutel mit beftem bollanbifchen Ranafter auf ben Tijd, ftopite meine Bfeife

und befiellte eine Binte Wein und goei Becher bei 3ad. "So", sagte ich, als ber ben Wein gebracht hatte, "nun merkt die Troffe und legt tos mit Eucer Gleichichte; aber ber

Denfer foll Euch holen, wenn 3hr mich langweilt". Der Mann blieb rubig. Er trant einen Becher bon bem berben Wein mit einem Bug aus, wifchte feinen Bart mit bem Sanbruder und fagte bann, fich vorlichtig umfelent, ob fein

Laufcher in der Rabe war "Ich fenne Eure Webanten, Mipben. Ihr glaubt, ich werbe Guch fur ben Bein bier eine Morbepiftofe an ben Sals binben. Tem ift jedoch nicht fo. Ich habe mich an Euch gewandt, weil ich gehört habe, bas Ihr verwegen seib und jelbst ben Teufel nicht and bem Bege geht, wenn es gilt, eine Stange Gold

gu verbienen. - Sabt 3hr fe etwas von dem englischen Kreuger

"Britannia" gebort ?" 3d mußte mich befinnen "Britannia"? Ja, ich entfann mich, als junger Mann bavon gebort ju haben: ber Kreuger war im Auftrage ber Regierung mit einer Labung geprägter Müngen nach Brasissen gegangen. — Es sollte, wie man bamass erzählte, eine große Summe gewesen sein — man rebete von mehreren Millionen - ber Kreuger aber war verloren gegangen, niemand wußte, wie und wo. Rach Jahr und Tag fand man Wradftude von ibm im ftillen Ogean treiben und fonnte fich nicht erffaren, wie fie borthin gefommen waren, Sonberbar! -Bufte ber Mann bielleicht barüber gu berichten?

"Ja", fagte ich alfo, "ber Kreuser ift vor einer Meihe von Jahren mit Mann und Mans und Labung verschwunden; liegt wohl irgendwo branken mit seiner Gesbladung, die er an Bord gehabt baben foll, und wartet auf ben auferften Tag."

Airdliches

* Dochft a. M., 18. Jan. Rachiten Conntag 3 Uhr ift Ber-

Camberg, 14. Jamiar. Deute ffarb ffier ber hochwiltebige W. Lieber, Durch 28 Jahre wur er ein eifriger Miffiandr unb Pfarrer in Stockholm. Ein schweres Gichtleiben zwang ihn vor einiger Beit, die Arbeit im kalten Norben aufzugeben. Die Gefundheit hat er leiber nicht mehr in der Deimat gefunden. Ein erbanficher Tob bat ibn jest von feinen Schmerzen befreit. Tie Beerbigung ift am Montag, 17. Januar, vormittags 10 Uhr von ber tath. Bfarrfinde aus. Borber Totenoffizium. R. L. P.

*Aus ber Diösese Limburg, 14. Jan. (Dienstnachricten.) Mit Termin 1. Januar wurde Hert Kaplan Friedrich
Javien in Frankfurt (Liebirauenlirche) zum Pfarrberwalter in Rieberselters ernannt. — Mit gleichem Termin wurden die Derren Kaplane Wilhelm Reuter von Niederselters nach hochbeim. Joseph Sartmann von Sochheim nach Franffurt-Bornheim, Joseph Ebl von Franffurt-Bornheim nach Miederlabnstein, Mons Kung von Nieberlahnstein nach Griesbeim, Joseph Bipberger bon Gries-heim nach Nieberbrechen, Alons Geis von Niederbrechen an die St. Gallus-Kirche in Prankfurt und Joseph Mack an der St. Gallus-Rinche in Frantfurt nach Frantfurt-Oberrad verfett.

Auszug aus den amtl. Berluftliften Mr. 427 und 428

Infanterie-Regiment Ar. 56. Schuth, Abam (Nieberahr) ichw. ww. — Arzbacher, Karl (Braubach) lute.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 56. Gruber, Bilhelm (Oberlibbad) lbiv.

Infanterie-Regiment Ar. 81. Utifg. Josef Keppel (Ciwille) bish vermißt, im Laz. — Gefr. Ferdinand Zweisel (Oberursel) bish, vermißt, im Laz. Landwebr-Infanterie-Regiment Rr. 81. Ded, Ruri, Tamb. (Robelbeim) bibb. vermigt, in Gefgich

Ihurn, August (Biesbaben) bish, bermißt, im Bas-Referve-Infanterie-Regiment Rr. 221. Burbulla, Mar (Biesbaben) bish, ichio. Div., gestorben. Meferve-Infanterie-Regiment Mr. 223, Kreiber, Karl (hofbeim) bish verw, gestorben.

Belbartiflerie-Regiment Rr. 14. Beiter, Jatob (Kleinidwalbach) bish, vermißt, in Gefgich. Referve-Belbartillerie-Regiment Rr. 21. Befr. Balentin Braum (Bab Domburg) gefallen. - Wegner,

Wilhelm (Bad homburg) gejallen. Kaiferliche Marine. Deibemann, Lubwig, T.-Mtr. (Biesbaben) bish vermißt, tot. Spengler, Heinrich, T. Co.-Waj.-Nt. (Höchft) bish vermißt, tot.

Infanterie-Regtment Rr. 88. Pfaff, Bilbelm (3bftein) in Gefgich. Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 88.

Bfeiffer let, Georg (Ralbach) vermißt. Referbe-Infanterie-Pegiment Rr. 118. Budes, Ratl (Rieberfeelbach) bish. berm., geftorben

Referve-Jäger-Bataillon Rr. 20. Baumann, Dipalo (Branbicheib) bermißt. — Objäg. Karl Schang (Dieg) bish, vermißt, in Gefgich.

Pionier-Regiment Nr. 26. Hab, Robann (Soffenheim) icher, verro.

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreng murben ausgezeichnets Helbwebel Lehrer Deinrich Gruber (Rieberrad), Obergefreiter Scherer (Thulbeim). B. Birfenftod (Scheuern). Erfahreservift Baul Steuber (Bab 19m6). Laubsturmmann Jakob Mimiter (Biesbaben). Unteroffizier Abolf Otto (Biebrid).

Bioniergefreiter Aboli Soraczef wurde fur feine Leiftungen auf Gallivoli mit bem "Türfijden Salbmond" am nor-merben soums amoderems

Berichts[aal

Banbau i. Bf., 13. 3an. Mit einem umfangreichen Dbft-weinprozes batte fich bie biefige Straftanmer zu beschäftigen. Angeflagt war ber biefige Obftweinhandler Stegmund Maper, weil er im Jahre 1912 Aepfel- und Birmvein burch übermäßigen Budermaffergulas weit überitredte. Wegen Bergebens gegen 9 10 bes Nabrungsmittelgejepes wurde er gu brei Monaten Gefangnis berurteilt. Die Beine, 85 Juber, werben eingezogen.

Der Mann fall fich borfichtig um und fagte bann leife: "Ja, bas Schiff ging verloren, und bie Mannichaft auch, bis mif brei, bie ben größten Teil ber foltbaren Labung bargen und in einem guten Berfted unterbrachten. - Bon biefen breien blieb eur einer fibrig, und biefer eine, ber gang allein weiß, wo ber Schat ber "Britannia" verborgen flegt, bin ich." Best fab ich mir ben Mann genauer an,

"Morb und Schwefel, Munn, Ihr wollt mich glauben machen, bag Ihr ben Gelbichat gerettet und verfiedt habt?!" "Bes, so ift es. Aber nicht allein aus Goldmungen beftett ber Schat, nein, mebrere Riften und Tonnen find auch babel, Die bie berrlichfien Gotbgeschmeibe und Diamanten enthalten, bie man fich benfen fann . Bir brei haben ben größten Teil biefes Schabes gerettet, Aupitan, und ich allejn fenne bas Ber-

fted, bas in taufend Jahren nicht gefunden werben fann." 3ch fab ihn ungläubig an. 3ch zweifelte an ber Möglich-

feit feiner Ergeblung, boch er fuffr fort: "Ich nahm aufer einigen ber Golbmungen einen Teif ber Wefchmeibe und der Ebeffeine, ba fie mir am wertvollften fchienen und auch am leichteften zu tragen waren, zu mir und ging bamit unter fürchterlichen Strapagen nach Chile, nach Balparaifo, too ich fie bei einem Jumelier gu Weld machen wollte. Er bachte, als er bie auferorbentlich wertvollen Gaden fab, baf ich jie geftobien batte, und rief bie Bolisel.

Man wollte miffen, wo ich fie bertfatte, Und ba ich bies nicht fagen wollte, nabm man mich feit,

Bu meinem Ungliff mußte gerabe um biefe Beit ein Junge ton ber Bunft ber Cinbrecher seinen Geschäften in mehreren Stäbten ber Republik nachgegangen sein, ohne bag es gelungen mar, ifin gu ermifchen; man nabm baber als fetbfinermanblid an, baf ich diefer berr fei ober boch jum mindeften fein Kom-ragnon, machte Turgen Broges und vernrteilte mich zu gehn Jahren Goleecenstrofe. - Rach brei Jahren. - nach bret fürchterlichen Jahren, in benen ich an bie Galecrenbant gefettet mar, tamen bie Spanier und befreiten mich bon meinen Beinigern. Sie ftedten einen Teil von ben Gefangenen ber Galeere, barunter auch mich, in Uniform und fiellten uns in Reihen; wir folften gegen Chife famplen.

Bir wurden bon ben Chilenen unter Weneral Gan Martin geschlagen und minbestens fünfhundert Mann bon und ge-fangengenmmen. Dabei war ich.

Bir lamen auf fdwere Festungsarbeit. 3ch bejerbierte bet ber erftbeften Welegentjeit, wurde wieber gefangengenommen und zur Deportation hierher verurreilt

(Wortfegung bolgt.)

Aus aller Welt

h. Fedenbeim, 14. Jan. In ben Cafellafden Barb. werten geriet der Wjährige Arbeiter Hermann Rebring in das Räderwerf einer Blaschine. Er wurde eilichemale herumge-schleudert, wobei ihm der Kopf zerqueticht wurde, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau mit brei fleinen Rinbern.

h. Bilbel, 14. Jan. (Aus der heffischen Goldwoche.) Eine von der hiefigen Bolfsichule veranstaltete Goldsammlung zeitigte ein vielleicht einzig dastebendes Ergebnis. Bon einem Einwohner murben 1000 Mart in Raifer Friedrich-Bebnmartftuden abgeliefert. Dem Befiper wird biefe eigenartige, aber "tote" Cammlung nach Kriegsichluß felbstverftandlich

wieder gugeftellt. Aus Abeinheffen, (Neue Obstplantagen am linken Abeinufer) Der ichne in frühreren Jahren mehrmals erörterte Blan ber maffenhaften Anpflanzung von Obstödumen in ben sumpfigen Rieberungen am linken Rheinufer gwischen Rains und Bingen foll in nächffer Beit feiner Berwirffichung entgegen geffichtt werden. Der Ansang wird in den Gemarkungen Bubenheim und Deides beim gemacht. Es ist, wie das Mainzer Journal zu melden weiß, geplant, die dort sich jängs des Rheins Linziehenden Lachen und Tümpel, die don jeher als gefürchtete Brutikätten der Mheinschmaken bekannt sind, trocken zu legen, mit Ries und gutem Aderboden aufgufüllen und mit Obstbäumen, namentsich Bfirficen und Pflaumen anzupflauzen. Daß aus biefen fumpfigen Gebieten, Die viele hunberte von Morgen Land umfaffen, noch mas Gutes zu machen ift, haben bie Erfabrungen gelehrt, die man in der Gemarfung Momback mit dem fogen. "Bortheben" mochte, wo and einem oben Gebiet ein vorzügliches Gemilfeland geschaffen wurde. Auch im Ried und auf bem gegenüber liegenden rheinberfischen Rheinufer botten abntiche Rufturgrbeiten für ben Obfiban gang ausgegeichnete Erfolge. Abgesehen von bem boben gefundbeitlichen Wert, ber burch bie Befeitigung biefer Bieber- und Ungezieferbrumatten erzielt wird, rentieren biefe Arbeiten auch in wirtighaftlicher Dinficht gang

Raffel, 12. 3an. Ginen icharfen Erfag gegen bie Buchtlofigfeit ber Jugenblichen bat ber tommanbierenbe General bes fiellvertretenben Generalfommandos des 11. Armeefords heute erlassen. Tanach iff den Jugenblichen beiderlei Geschiechts verboten, Lichtfrieltffeater und almliche Beranftaltungen zu besuchen, siellos in ben Strafen auf- und abmigeben, fotvie fich an verichiebenen Orten und Blagen aufguhalten. Berner ift es unterfagt, in ben Abenbitunben von 6 Uhr ab Konditoreien, Kaifertäufer ober Birtischaften gu befuchen. Die Berabfolgung von alfoholhaltigen Getränfen jeder Art und Tabat ift verboten, Die Aufftelfung bon Automaten, aus benen Bigaretten gezogen werben fonnten, wird untersagt. Zuwiderbandlungen werden bei vorllegenden milbernben Umftanden mit Saft ober mit Weldstrafen bis zu 1500 Mart bestraft, bei schweren ober wiebertolten Bergeffen mit Gefängnis bis zu einem Jahr, Die aseiche Strafe trifft benjenigen, ber in ichulbhafter Weise verabiaumt, feiner Beauffichtigung unterffebenbe Jugenbliche gur Befolgung biefer Befehle binreidenb anguhalten.

Siegen, 12. 3an. Der Lofomotivführer Affert Stinn mus bem Radbarorte Ridenbuch fit in Antwerpen bas Opier eines lleberfalles burch einen biebifchen Belgier geworben. Stinn, ber in Antwerpen beschäftigt ift, überrafcite einen Belgier in einem Lotomotivid uppen beim Diebftahl von Aupfer- und Meffingteilen. Gr ergriff ben Dieb, murbe aber bon biefem burch einen Edilag mit einem fpiben Sammer auf ben Ropf an Boben geftrefft. Der Sammer blieb im Ropfe fteden. Stinn ftarb, ohne bas Bewuftfein wiebererlangt gu haben. Der Totfcblager ift feligenommen.

Roln, 10. 3an. Das Wouvernement Koln grfaßt folgenbe Berfügung:

"Beber, ber in ber sehigen ernften Zeit sobiel Alfohol ge-nieft, bag er fich baburch zu ftrafbaren Sanblungen verleiten lagt, ift als gefährlich für die öffentliche Sicherheit anzuseben. 3ch befehle baber: Wer fich in angetrunfenem Buftanbe einer militarifden Bache, einem Beftungsgenbarmen, einem Bolizei- ober fonftigen Sicherheitsbeamten wiberfest, ift fofort in Sicherheitsbaft gu nehmen und folange barin zu belaffen, bis bie Bollftrechung ber bom außerorbentlichen Rriegsgericht erfannten Strafe beginnt ober bie Freisprechung von biefem Gerichte erfolgt, ges. : v. Selb."

Roln, 14. Jan. (Ein Erpfofionsunglud.) In ber Rabe bes Kölner Flugplates find am 12. Januar sehn Kinder, die in einer Riesgrube eine Fliegerbombe gefunden hatten, durch Erpfosion diefer Bombe getotet worden. Das Gouvernement gibt über ben Borfall folgende Aufflärung: "Am 12. Januar fanben Kinber in einer bem Rolner Flugpfab benachbarten Riesgrube eine Fliegerhombe, die dort feit Monaten gelegen baben muß, ba fie einem gang alten Mobell angehort. Bermutlich ift bie Bombe beim Abwerfen in den Erdboben eingedrungen, weshalb fie beim Abfuchen nicht gefunden wurde. Durch bie fturfen Regengulfe ber letten Reit ift die Bombe aufdeinend freigefpult worben. Die seinder der benachbarten Ortschaften, Die fich in ber Riesgrube gu fchaffen machten, batten biese Bombe gefunden. Ein in nicht allyu großer Entfernung befindlicher Boften rief ben Kindern gu, fie follten ben Gegenstand liegen laffen. Ein Knabe ichleuberte ben Wegenstand nun gerabe in ber Richtung auf ben Boften gu fort. Bet biefer Gelegenheit betonierte bas Gelchoft — es bat fich tat-fachlich um eine nicht frepierte Fliegerbombe gebanbelt — unb die in ber Rabe befindlichen gebn Kinder wurden bedauerlicherweise toblich verlebt. Die angesvellten Ermittfungen haben ergeben, bas die Riesgrube sowohl wie das umliegende Gelande ebesmal nach ber Benugung als Biei für Fliegerabwürfe von achfundiger Seite aus auf bas Borbandenfein bon Blindgangern abgefucht worben finb.

Samborn, 14. Jan. Auf ber Beche Ren-Mibl ereignete fich beute Radmittag auf Flot G beim Abfeuern eines Sprengfduffes eine Explofion, mobel zwei Leute toblich verungludten; drei Mann wurden schwer verlett.

Berlin, 13. Jan Bas für einen glangenben Berdienft beutgutoge Schlachtergefellen haben, trat gelegentlich einer Berhandlung por dem Gewerbegericht gutage. Die betreffenben Schlächtergefellen waren Anfang Dezember gegen einen Wochenlobn bon 100 Mart angenommen worben. Seitbem frieg ber Lohn für Schlächter gewaltig. Seute werben Löhne von 40, 50, fo 60 Mart für ben Tag gezahlt und trobbem find laut Auslage ber als Zeuge bernommenen Firma die Leute lo knapp, daß man ruififche Echlächter and Polen hat heranholen müffen.

Greis (Meuß), 10. Jan. (Ein Lebenszeichen nach Monaten.) Bieberum bat eine and Sibirien in Greis eingetroffene Rachricht gezeigt, bag Angehörige von auf ruffischen Schlacht-telbern vermißten Kriegern selbst in fast aussichtstofen Gallen noch Doffnung hegen burfen, Gine Bittve batte feit elf Monaten von ihrem einzigen Gobne feine Ruchricht mehr, Ale Krlegefreiviffiger war er mit nach Ruffand gezogen und foilte gefallen fein. Ein Kamerad wollte bestimmt wiffen, baf er begraben worden sei, ein anderer batte ihn mit schweren Bumben liegen feben, ein britter glaubte mit Bestimmtheit versichern ju tonnen, bag er in Wefangenichaft geraten fei. Wer befchreibt bie Freude ber Mutter, als jest von einer ber beutiden Edweitern. bie bie beutschen Gefangenenlager in Gibirien befucht batten. die Rachricht in Greis eintraf, baf fie ben feit elf Monaten vermiften Gobn in einem fibirifchen Gefangenenlager angetroffen trabe.

Samburg, 13. 3an. Die beutige Sturmflut batte am Wend die außergewöhnliche dobe von 13 Auf 3 Joll erreicht. Mile Reller an ber Baiferfante und ben niedriger gelegenen Stabtfeilen waren iberflutet. Große Mengen Baren find burch bas Baffer vernichtet morben. Der Straffenbahn- und ifignenberfebr mußte eingestellt werben, weil die Gragen teifweife breiviertel Meter überschwemmt waren. Um 11.30 Uhr abends erreichte bas Baffer feinen Societand.

Warfchau, 12 Jan. In der Rabe von Warfchau überfielen brei Banbiten einen Wagen, in bem ber Abvofat Lafgemoffi aus Warfdun fubr. Die Banbiten bebrohten ben Abvotaten mit Revolvern und zwangen ihn zur Herausgabe der Wertfachen und feiner Barichaft, worauf die Straßenräuber flüchteten. Bald durauf begegnete ber Abvofat einer berittenen beutschen Militärpatrouille und madte ihr die Anzeige von bem lleberfall und ber Richtung, in ber bie Rauber geflüchtet maren. Die Batrouille brachte alebalb bie brei Ranber als Gefangene ein.

Reubort, 12 Januar. (1400 Brogent Dibibenbe.) Die Shath Roller Bearing Company in Harrison in New-Jerseb, bie feit bem Ausbruch bes Krieges Bubeborteile an bie für bie Entente tatigen Antonrobiffabrifen liefent, verteilt eine Divibenbe von 1400 Brogent. Die Afrien bes Unternehmens find innerhalb furger Brift von 60 auf 850 Dollars gestiegen.

Aus der Provinz

Sirhliches

Defirich, b. Jan. Morgen Gonntag nach bem Nachmittags-gottesdienst ift in der biefigen Bfarrfirche eine Bersammlung bes Dritten Orbens für die Orie Defirich, Sallgarten, Wintel und die Umgebung.

i. Eltville, 15. Jan. Am morgigen Sonntagnachmittag veranstaltet die Jugendabteilung des "Kathol. Frauenbundes" einen Nationalen Frauenabend, worauf wir auch an dieser Stelle aufmertfam madjen.

Mudesheim, 15. Jan. Die Hauptbersammlung bes "Mheingauer Bereins für Obst., Wein- und Gartenbau", wird am morgigen Sonntag bier abgehalten merben.

Sindlingen. Gin fangeiger Sperber brong an ber Balmftraße in einen Dubmerftall und setzug bier ein Dubn. Die Besiperin, auch nicht sonl, nahm burtig einen Besen und "schlug" ihrerseits ben Sperber, und zwar so gründlich, daß er sein Ranberseben endyültig aufgeben mirite.

Doch ft. 14. Jan. But den Umban des biefigen Babnhofs find im weren Staatshausbaltstat weiner I Williamen Mark ferner für den Dan der Gifenbahmverktätten in der Gemarkung Ried weitere 2,5 Millionen und für den Ban einer sweiten Wainfchense bei Kost-beim als dritte Rate 800 000 Wark eingestellt.

h. Frantfurt a. M., 14. 3an. Dofrat Jafob Silsbori (ber bier als Kunftohotograph lebte), murbe auf bem Boden-beimer Friedhof erschoffen aufgefunden. Es liegt Se bitmorb bor.

Fifchbach, 12. Jan Ginen iconen Jamilien-Abend hatte am Conntag im Saale "Bum Schubenbof" ber bielige Aranteneflege-Berein zu verzeichnen. Bei vollbesettem Saale begrüßte ber Borfigende borr Burgermeifter Bittefind die Gafte und Mitglieber. Der Dauptzwed biefer Feier war bie Ginführung ber Gemeinbeschwester, welche in Berson von Fraulein Maria Libinger and Griedheim a. M. angeftellt wurde. Die Einführungerebe hielt Berr Burgermeiffer Bittefinb, welcher feine Uniprache einseitete: Ber fich bem Boble ber Menichen weilt, ben ehrt ber Guten Dantbarfeit) Er banfte allen Mitgliebern bes Rranten-Pflegevereine fowie Beren Direftor Bfarrer Gre ber and Cobleng für bie treue Mitarbeit an bem Buftonbefommen biefer eblen Ginrichtung. Besonbere bob er auch bas einige Jufammenarbeiten des Gemeinberates und ber Gemeinbe Bettretung hervor, für bie Bereitftellung ber Mittel gu biefer Schwefternftation. In einer meiten Rebe bebandelte Derr Pfarrer ibre ber, Direftor bes "Bereins der driftlichen Dilfe" (Abt. des Rafi, Bauernstereins) bas Ihrma: Menichliche Rot und driftliche Hilfe. — Beiden Rednern wurde reicher Beifall guteil.

Jobe Familie, die einen Kleingarten dewirtschiftet, spart dei Erter eigenen Ernshrung wirf Weld und übt auch für die Allgemrindent einen erledlichen Draf auf die Rahrungsmittelpreise aus. Turch die nutdringende Berwertung underhauter Grandbulde, die in salt jeder Gemarkung werdenden sind, wird auch das Kolfsverungen erhöht. denn das derfreiende Gesände wird deren Katur und in frischer Luit wird auch die Gesindelbeit der Arbeitenden wohltätig besinstiger Dei dem derrifenden gesinden Welfunde deit der Arbeitenden wohltätig besinstiger. Der dem derrifenden gesinden Welfunde deit der Arbeitenden wohltätig besinstiger. Der dem derrifenden gesinden Welfunde der Arbeiten wohlte der Arbeiten werden; im Kindhabe die Gemarkbeiten leisen. — Am versichsenn Sonntag wurde in Kindhab die Gemarkbeitenber in ihren Dienk eingeschiet. — Der Arbeiten zu Köningkeite deren konten den Schlerennen des St. Anna Justitut im Dotel Brosesch dortselbst eine Abendunrerbeitung, deren Beinartrag einem weditätigen haes ausbieigt. Da das Prosegranum durchweg patriotische Kamunern ausgesist und die Leikungen der Berantlucher bekannt such der Arbeiten Beschalter beschalt und der andere Beschalter beschalt ber der Arbeiten und Frembenkeilige (Rr. 1) derzeichnet eine Frembensahl von 6.35 Versonen. — Es moß ells eine Ilasure lebenden Gewebre ichenken, den Geschalten Gewebre ichenken, werden jest Goliche, abnlich ben Globertgewehren, werben fest dufig bazu benitzt, auf Bogel und auch auf Scheiben zu ichiegen. Benn Schuftraffe abgunehmen umb bie Eltern anzugeigen. Geroebre find Spielzeng fftr Rinber.

Limburg, 14. Jan. Das Stadtverordneten-Rollegium mablte beute in feiner erften diesjabrigen Sigung mit Dreiviertel-Majoritat jum Stadtverordneten-Borfteber an Stelle bes Serrn Gebeimrate Cabenaln den Buftigrat und Rotar Rintelen (Bentrum). herr Cabensin ift nun icon im britten Jahre frant und auferhalb gur Bieberberftellung feiner erichütterten Gefundheit. Jum Stadtverordneten Borfteber-Stellvertreter murbe berr Juftigrat Rabt (liberal) wieber-gewählt, ebenfalls von der Bentrums-Majorität.

Vermischtes

* Das Eiserne Kreus iffr eine Frau. Die Ber-eitelung eines Eisenbabmattentats burch eine Frau bat ber Kaiser burch bie Berleihung bes Eisernen Areuges belobnt. Die Gattin eines Pleifchermeifters Cfolt aus Gleiwig bemertte vor einiger Beit gelegentlich einer Gifenbabufabet von Tarnewit nach Gleitvig, baf ein im felben Mbteil mitfafrenber Dann, ber einen großen Sanbfoffer bei Lich futicte, ichen und unfter ausfah und auferorbentlich nervos war. Er besal fich die Strecke nobel ibn Bricken gang befonbers gu interefferen ichienen. AB ber Bug an einer Station bielt, machte bie Frau bie Gifenbahn-beamten auf fin aufmerkfam Der Berbachtige mutbe feftgenommen. Bei ber Unterfuchung bes Koffers ftelfte (ich heraus, daß man es in der Tat mit einem Spion gu tun batte. Indem Koffer befanden fich Sprengwerfzeuge, die jebenfalls zur Aus-führung eines Effenbasmattentats bestimmt waren. Auf den Bericht an bie Oberfte Deeresteitung bin verlieb fest ber Raifer ber aufmertfomen und gut beobachtenben Frau bas Eiferne Kreus Rlaffe am meift-fenwargen Banbe. Es wurde ihr mitgeteilt, paft ber Raifer bie Abiicht gehabt habe, ibr bas Kreus eigenhandig ju ilberrreichen, bag es aber vielleicht zu lange bouern werbe, bis er in die Gegend von Glebvis tomme. Sobald er in Oberichleifen weile, follte fie ihm vorgeftellt werben.

Bur Buckerteuerung

Dem Januarbeit "Ronfumgenoffenichaftliche Pragie" (Rofn-Malbeim) entnehmen wir folgenben Artibel:

Mit dem Cifen tommt ber Appetit. Das Spricksvort findet feine Beftätigung in beite Antrage bes "Bereins ber beutiden Buckerinbuft an den Susissiefreide des Junern, den Robanderpeeis ihr 1916/17 auf mindeltens 15 Mart pro Sad, 88 Proz. Rendement, die 50 Kilo Frackilage frei Magdeburg icon jest festanlegen. Wir baben in Rr. 20 vom Jahre 1914 unter der Ueberichrift "Ein Raubing der denticken Zuderindustrie auf die Taschen des Golles" dargelegt, in welcher

Weife icon mit dem damaligen Antrage, der nur 10,50 Wart betrug, das Bolt im Interesse der Zuderindustrie mit einer Kriegt, steuer belegt werden soll. Diesen Ketrag rectmeten wir damals mit 100 bis.170 Millionen Mart

aus. Die Begierung hat im Ansange den Wänschen der Inderindustre widerstanden, um nachber deite willenloser umzusallen. Mittlerwehr ist der Rodzuschenden, um nachber deite willenloser umzusallen. Mittlerwehr ist der Rodzuschenden auch gen, für Berdrundel, zuder selbstuertändlich entspeechend auch.

Ein großer Teil der deutschem Bedalberung ringt bart um seine Eristenz, der allergrößte Teil der Kadeumgömittel sie genz erheblig im Breile gelüsegen; die duch nickt auch noch Juder, der ja auch ab ein berdortugendes Rahrungsmittel dingestellt werd, ohne deinnendigs zwingende Gelünde um INArt sir den Zentmer, das beist Zo Arozan ihr Rodzusche und in Erozent ihr gem. Nelis 1 derteuert werden Bor dem Kriege und zu dessen begien Kohnschen, etwa 9.25—9.50 Mart ohne Saal, die 50 Klo frei Magdeburg, Riagdeburg, zeit notiert Rodzusch in Mart. ohne Gad, die 60 Klo frei Ragdeburg, gem. Melis 1 22.50—22.75 Mart unt Saal, der Ragdeburg, gem. Melis 1 22.50—22.75 Mart mit Gad, die Rodzent ihr Rodzusch in Ragdeburg. Die Breife sind sonach sur Rodzusch 12 Mart. ohne Gad, die Rodzusch 12 Breife sind sonach sur Rodzusch 12 Breife strüschenden Und 18 Brozent sur Kreis 1. Wie diese Breiserhäbung die Breifte der Rodzuschen und 18 Brozent sur Kreisslaße gezahlten Leibenden. Us zahlten

	1914	/LD:	1919/14	5
Tradicuberg Bahuhof Maximburg RG.	4	50	0 86	
Bahnbof Marienhurg N08.	.5	36	0 %	
childs	61/4	2/4	0 86	
Dirichma	8	8/0	0 %	
Dirichma Neutoerf	9	36	6 %	
Porbisbory	12	56	41/2 2/2	
Brith	14	856	4 16	
Cruidnois	15	50	9 00	
Vrobelu	15 16 18 90 95	24	11 00	
Beriden	18	20	14 nh	
Mandwia	60	66	8 %	
onlie	25	66	10 %	
Cujabien	29	Ola	15 36	
ETHICATIO	80	86	15 %	
Ernesmo Ediroba	45	05	24 %	
	200	85 E.	Control of the Contro	

Mit biefer Darftettung der Erhöhung der Diridenden ift sebach der Mebrgewinn noch gar nicht erschöpfend bargestellt worden, sondern dann musten wir noch die Mebradichreibungen, Rehrrücksellungen und Rehrvorträge anführen, weider oft eine Höhe erreichen, das noch eine beiröcktliche Erdöhung der Abridenden hänse hartfinden können. Dazu ist auch woch folgendes zu beachten: Die Aftionäre der Moh-zudersaurten sind auch vielsach zu gleicher Zeit

bie Rabenfieferanten

berfelben. Wemt in Friedenspeiten tiranche Judirfabriken keine Tibi-bende verteilten, so datte bas barin seinen Grund, daß die Africaars icon oft in dem Preis der Kilden eine solche Bergütung bekamen, daß damit eine angemessene Tividende mehr als ausgeglichen war. Im Kriegdiahr daden die Africaars dode Kädenderise gesahlt erhalten und auch bede Tividende, also einen dod pelten Kriegsgewinns Weisele Begründigung gibt man die Juderindustrie für ihren An-trog? Den Mindependant von Juderindustrie von Onder-arken der Arabenden von Juderindus der Kinder-arken der Arabenden von Juderindus der Kinder-arken der Arabenden von Juderingen der Araben-

andau, der auf Anordnung der Regierung ersolgt ift, mit den Indernetzu, der auf Anordnung der Regierung ersolgt ist, mit den Inderpressen zu tan? Steigen daduuch die Kolken der Broduktion? Die Inderiedrischen Aufreiten in, der eine genägend Leafe bilten, um die Brodeftion zu bewährigen. Es suchet also sieder feine Minderbeschäftigung der Arbeiter fiatt, sondern die Arbeiterfrase werden die zum
änferten ausgenung. Wet die Grune 1916 ausfällt, wissen wer noch
nicht Miss der reine Egyptimus trobb diese Kreise dage, einen geraden unverschimten Antrag ju fielien, um fich auf Roften bes Boiles gu bereichern. Unverschamt und geroben unbegreiflich in dieser Antrag besonders angesichts der Bucher gewinne des legten Jahred. Die Zuderindustrie soll sich ichtemen, angesichts der Opfer, die das Bost bringt, ausen solden Antrag zu stellen. Neichoregierung und Boitsbertretung werden bossenlich die entsprechende Antwort linden.

Aus Wiesbaden

Billige Gier

werden. Der Großtundelsbreis tilt Eier, der noch farz vor Weihnachten auf 320 Kronen jur die Kift stand, ilt auf 180 Kronen deradgestürst und bat der kinder der der konten im der Kift stand, ilt auf 180 Kronen deradgestürst und bat der kinder neben einem ftanbigen Steigen faft aller anderen Preife liegt in den ungewöhnlichen Witterungsverhältnissen des Jamuar. Das Wetter, das im verganarnen Jahre der Lebendmittelversorgung in Deutschland und im vergenaenen Jahre der Bedendmittelversorgung in Teutschland und Desterreich-Ungarn sehr genetig von, dat sich also im neuen Jahre wenigstens auf einem Gebiet als sehr sellreich erweisen. Die milde Witterrung dat in Ungarn die Giererzengung einen ganzen Womat trüber eintreten lassen, ols in normalen Jahren. Tanseben würfen aber andiendendere Einflüsse. Der ungarische Ueberschuß an Giern wurde bisder vollkommen von Desterreich anharben und Vertreibung der Kussen wieder dererliche Wirtschaft in Galizien nach Vertreibung der Kussen wieder bergeitelt und insolgebessen dest Desterreich seinen gamen Bedart in Galizien, Kussendern das Puligarien sehr bestehrteibe Ueberschiffse seiner Ersengung Vertickland zur Berängung gestellt und die Bentraseinkusspesellichat der alle nur erreichdare Vare ausgefauft. So kam es, daß auch dem ungarischen Eisermarkt Desterreich plöglich salt ganz als Kusser ausschied und die Beatsche Rachschaft und die Beatsche Rachschaft erweichtet nach bie benticke Nachtrage erdeblich nachtieß. Aller Wahrscheinlichkeit nach werben noch in biesem Monat die Gierpreise gegenüber dem Weihnachtspreis auf die Hillie zurückehen. Als Abnehmer für die bedeutenden Ueberschüfe, die Ungarn on das Ansland abzugeden hat, sommt im wesentlichen nur Deurschland in Betrackt.

Beftandeaufnahme und Beichlagnahmung von fiehenden Balnusbäumen und Aufbaumholg

Eine Befanntmadning, beren Anordnungen mit bem

Januar 1916 in Rraft treten, betrifft Befchlagnabme und Bestandserhebung von Außbaumbols und ftebenben Balmußbaumen. Durch biefe Befanntmachung werben Borrate an Rufbaumholy mit einer Minbeftstärke von 6 Zentimeter, einer Minbestlange von 100 Bentimeter und einer Minbestbreite von 20 Bentimeter, fowie alle ftebenben Balnugbaume, beren Stamme bet iner Meffung in bobe von 100 Bentimeter über bem Boben einen Umfang von minbeftens 100 Bentimeter aufweisen, beschlagnabmt. Trop ber Befchlagnabme ift die Berarbeitung zu Gegenftanben bes Aricgebebaris und ibre unmittelbare Beraugerung an foatliche Militarwerfitatien gestattet. Im übrigen barf ibre Berarbeitung ober Beräußerung nur jur Erfallung eines militarifchen Lieferungeauftrages erfolgen. Als Raciveis hierliber gilt eine ichrift-liche Beschrigung bes Koniglichen fiellvertretenben Generals tommandos, in beffen Begirf ber Berarbeiter ober Erwerber feinen Bolinfis bat. Die Berauberung und Berarbeitung bor bolgern, die jur Berftellung von Gegenftanben bes Rriegsbebarf nicht geeignet find, ift allgemein vestattet, falls ber Berfaufspreis für das Kubikmeter (Geftmeter) der Ware 60 Mark nicht übersieigt. Die Bekanntmachung ordnet außer der Beschlognehme eine Melbepfticht für affe vorbezeichneten Borrate an Rufbaumhols und fiebenben Walnugbaumen an. Die Relbung bat in einer in ber Befanntmachung nather bezeichneten Weife auf befonderen Melbeicheinen zu erfolgen und gwar bis zum 25. Januar 1918. Die Relbescheine fonnen bei ber Konigt. Boliseibirektion hierjesbif, Bimmer 33 angeforbert werben.

um 1 8 grad

min's er cin ungeo ungeo immen erbend.

Tablet et per bleib aricovial Baff. Ben 311 griftung old in reflamen de Sini pribliche affenfor us ber ellbeiten

Der Bur erben. eperbu ebensla nlajjun seldjāfti menbr beinigu nibeion direction older, b 885 12 mife, ci

парси

deine ?

uhnat, n

Regierus

felt ber

ble Erle

pertune Hdr. beb boben, e ben Bet in feiner acrer b pas bi de foil en Exaltia Beiträg feitens folgt. mitgliel millows front fo Estidio **Biblid** lidten. tine er morben

п веп tomnter elben

tungen

geführt

15, 3a Beriam BETIM Bright пиат. 1 m & r

Ririd

im 800

DOLLIN

Berft

Camstag, 15. Januar 1916 0,50 Wast

art um feine jans erbebli in and a bringenbile. 25 Projem er, 88presta frei Magbe i Magbeburg i Magbeburg beburg. Di-pen. Welis I für Biobander sung bie Pro-Safantusen-Uo sablten

/14!

ben ift irbota rben, fonbern tellungen umb sog noch eine kanen. râce ber Bbob-

teine Dibibefamen, bala n mar. erhalten und sgewinnt. ber Minder-ben Juder-Die Juder-um bie Broinberbeichältsien mir nedi ien gradesurs Polfes un dieler Antrag Jahres. Die die das Bolfs-lund Bolfs-linden.

iskurş aut dormittag aut ante man am O Bfg. dra urn guns cut-Dauffe aut e Steigerung ich Entmal, brifden Eierners and bem ft. And bon Breisrildgang fm Groß-13 Big. an. udabelt ge-jation auf-lition maden Ecipmadica beenbycities beand erreicht. uben werden.
28 Gierpreifes
liegt in ben
3 Wetter, bas dun dundibitur Jahre wenig-Monat traber fren ober auch wurde bisher ber die bäner eber bergestellt in Shalisien. er Greengung gefellichaft bat dem ungari-ansidied und inlichteit nach n Weilmachte

tebenben

t, forunt im

mit bem gnohme und ite an Duff ner Minbeston 30 Benti-Stamme bei Boben einen idiagnahmt. mftänben bes an floatling Berarbeitung ischen Liefe eine fcriften Wenerals r Coverber beitung bow ricasbebarfi er Berfaufs-Mart nicht ich fagnahme n Ruffmembat in einer f bejouberen finnar 1918. on hierfelbit,

"Giferner Siegfrieb" Morgen Countag mittag 12 Uhr wird bie "Biesbabener Gangerglooper Dem Eifernen Siegfried dunch Bortrag einiger Chore hulbiaumb babei die gestlieren sübernen Kägel (1 großen silbernen Stiftungsund 9 fleinere silberne) einschlagen. (Die Sänger versammeln
um 11 fibr in der "Barthurg".)

Bingiehung von Forberungen in Huffifch-Bolen

Nach einer Mitteilung des Präsidenten der Reichsentsolgungskommission steht die Regelung der Entschädigung
er die in Lody und Bialvitot nebst nächster Umgebung betegnahmten, nach Deutschland übersührten Güter bevor. I foll, foweit Entichadigungen in bar gewährt merben, icht auf etwaige Berbindlichkeiten der Empfänger nach ichland Rücklicht genommen werden. Entsprechende Fordesen — aber nur solche über 100 .M — find für jeden Glänsteinschland unter genauester zweiselsfrei lesbarer Bezeichber iculbenden Firma nach Rame, Wohnung, Rieberabart und Strafe bis langftens 25. Januar 1916 bei ber riedentschädigungsfommission in Berlin angumelden. Die iemen des Sandelskammerbegirts Biesbaden fonnen den gerbend, der gur Anmeldung einer jeden Forderung bemitterden muß, von der Geschäftsstelle der Sandelskammer

Gin neuer Romet

Muf ber Rupfternwarte in Subafrifa ift von bem Aftronomen Tablet ein neuer Komet, bicht bei bem Orion-Sternbilbe entbedt wurden. Diefer Romet 1915 bat eine langfame nörbliche Bewegung und wird baber auf unferer Erbfugel auch bequem fichtme bleiben. Borlaufig ift auch biefer fünfte Romet biefes zweiten eriegefahres moch febr lichtschwach und nur im Gernrohr lichtbar.

Raff. Bentralmaifenfonde, Birth'iche Stiftung für arme Baifen 3m Brithinhre lib. 3re. gelangen die Binfen bes Birth'ichen belleunge-Kapitale von 20 000 Mart aus bem Rechnungsjabre 16 in Betrage bon 800 Mart jur Berteilung. Rach bem elament bes verftorbenen Lanbesbireftors a. D. Birth follen Binfen einer gering bemittelten Becom (mannlichen ober einlichen Geschlochts) bie früher für Rechnung bes Bentral-Menfonde berpflegt worben ift und bie fich feit Ential jung der Waisenvergorgung ftets untabelhaft betragen bat, mellens fünf Jahre nach bieser Gutsaffung als Ausstattung bet jur Granbung einer bargerlichen Nieberloffung jugenvenbet eriben. Tie an ben Lanbesbauptmann zu Wiesbaben zu richtenben werbungen muffen Angaben enthalten: 1. über ben feitherigen Bendfauf bes Bewerbers ober ber Bewerberin, namentlich feit idassung aus der Baisenversorgung; 2. über deren dermalige uschäftigung; 3. über die geplante Berwendung der erbetenen invendung im Sinne der Stiftung Ihnen sind amtliche Be-cheinigungen über die seitherige Beschlitigung und Aubrung der enerber und Bewerberinnen, sowie Zeugnisse ber seitberigen, intesondere bes leiten Arbeitgebers beimfügen. Der Landes-bautmann ersucht um Bewerbungen mit dem Simveis, daß nur ide, die vor dem 1. Mars 1916 eingeben, berücksichtigt werden

Biesbobener Antomobil:Rinb G. B.

Nach dem Bericht des Borstandes über das Jahr 1915 brachte bis 12 Klubverwaltungsjahr, bedingt durch die Kriegsverbült-else, eine weitere Einschränfung des Antomobil-Berkehrs. Es urben aus bem Mitglieberfreife auch biejenigen Fahrerlaubnis-Ceine zuruchgezogen, welche infolge besonderer Borausfehungen monakmöweise auf begrundete Antrage bin durch die Königliche egierung erteilt worben waren. Recht umfangreich war die Tätigbie ber Geschäftsstelle in ber Ausfunftsexteilung an Mitglieber für ie Erledigung bestehender Berficherungebertrage und in Beantertung von Steuerfragen. Der Mitgliederstand des Klubs hat ich, bedingt burch die Zeitverdältnisse, im Jahre 1915 nicht ge-toden, er beträgt 179 Mitglieder. Der Klub hat 1915 insgesant den Betrag von 2400 Mars für die Zwecke der Kriegsfürsorge n seinem Berwaltungsbezirk und als Beitrag zur beutschen Kraft-Breripende aufgewandt. Außerbem wurden wiederholt ben gahlreiken im Felbe stebenben Mitgliebern Liebesgaben übersandt, nas die dansbarste Anersennung gefunden hat. Es wurde be-ikiosen, ein Archiv für Kriegserinnerungen in Beziehung auf das traftfahrmefen im Klub einzurichten und find die Bieferung von eifrägen, Einsendung von Photographien und Erinnerungezeichen feifens ber in ber Front stehenden Mitglieder weitgehendst erfolgt. Der Alub hat ben Berluft zweier lieber Mitglieder auf bem Felde ber Ehre zu bestagen. Das langiabrige Borftundsnitglieb, Sauptmann b. R., Balther Marfert, welcher ale Bamillondssommandenr in einem Insanterieregiment an der West-kennt kand, starb am 6. Oktober 1915 den Heldentod. Ein gleiches Schicksal tras das langiährige Mitglied, Herrn Gerichtsalsessow Indolf Ewerding. Mit Gemighung stellt der Klub lest, daß bauptidlich burch bie rubrige Tatigfeit ber unter Führung bed Rufferliten Automobil-Rinbe Berfin ftebenben beutiden Kartellfiubs eine erhebliche Forberung bes beutiden Automobilmefens erreicht werden ist und die großen Aufgaben, welche das Kraftsahrwesen in dem Hecresbienst mabrend der Kriegszeit zu erfüllen batte, tonnten nicht jum minbesten auf die porbereitende Forderung besfelben burch ben organifierten Sport, feine vielfeitigen Beranftalllingen zur Ermittelung brauchbarer Tourenfahrzeuge ufm. purficgeführt werben. Die orbentliche Generalversammlung findet am 15. Januar 1916, abentin 8 Uhr, im Mubbeim "Sotel Metropole"

Organisation ber Bugmacherinnen

lleber das Thema: "Barum müssen sich die Puhmacherinnen organisseren?" wird Fran Kernad, Puhmacherinnen Deutschlande, in der Aufmacherinnen Deutschlande, in der Versammlungen des Reichsverbandes der Puhmacherinnen Deutschlande, in der Versammlungen der selbschadigen Aufmacherinnen sprechen. Die Reduktin wird die großen Entwickungen im Fach, geregelte Lehrzeit. Andungen, Fortbildungssichale, Robebewegung, näher darlegen und virs Indiungen. Die Versammlungen sinden Kant: am Dienstag, den Neiche berichten. Die Versammlungen sinden kant: am Dienstag, den 18. Januar, nachm. 8 Uhr, in Branklanderstraße 31: am Ritmoch, den 19. Januar, nachm. 3 Uhr, in Franklunt a. R., im "Schneiderkeim", Bleichitraße 38a; am Donnerstag, den W. Januar, nachm. 3 Uhr, in Limburg a. L., im Hotel "Deutsches Haus", Odere Schiede 21-23. In diesen Versam Potel "Deutsches Haus", Odere Schiede 21-23. In diesen Versam Potel "Deutsches Haus", Odere Schiede 21-23. In diesen Versammlungen in der Schiede 21-23. In diesen Versammlungen in der Schieder 21-23. In diesen Versammlungen

sammiungen werben alle selbständigen Buhmacherinnen bes Kam-merbegirfs eingeladen. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit bes Gegen-standes liegt es im Interesse der selbständigen Buhmacheriunen, einebiefer Berjammlungen beigewohnen.

Apotheferbienft

Um Conntag, ben 16. Januar, find von 11/2 Uhr mittags ab nur folgende Biesbadener Apothefen gesifnet: Bismards, hirfche, Tanunss, Bictorias und Wilhelms:Apothefe. Diefe Apothefen versehen auch den Apothefen:Rachtdienst vom 16. Januar von abends 81/2 bis mors gens 8 11hr.

Eingesandt

Mus bem unteren Rheingau, 14. Jan Mit Genug-tuung haben wir bier bon ber Berfugung bes Landrate bes Untertaunusfreifes betr. Boligeijagben gegen Schwarzwilb Kenntnis genommen; auch bie neueften Berfügungen ber Rreisbermaltungen in Lothringen über Abichiegen ber Schmars. fittel find und befannt geworben — und haben hier allerlei Ge-banten wachgerufen. Anbermarts bemüht man fich, bas Schwarzwist abzuschieben, aber in unieren Bergen geniest bas Schwarzwild — Schouzeit. Man sebe ich & B. Anmal die Gemarkung Raniel an. In der dortigen Gemeinde treibt man die Treifesberwirtschaft; sämtliche Kartosiesäcker bat man diesmal mit Korn bestellt — aber die Ernte ist schon sehr vernichtet. Die ichon aufgegangenen Gelber lind im Dezember von ben einbrochenben Widfchweinen vollftanbig aufgewihrt worben. Bas must ba bie Aufforderung gur Gparfamfeit im Berbranche bes Brotgetreibes, wenn geschonte Bilbfaue gleich gange Gemarfungsfelber geritoren fonnen. Bur Abmehr genügen nicht einige Forfter; bier muß ein inftematilder Bernich-tungsfrieg geführt werben. Wer erbarmt fich unferer bebrangten Bergbewohner und befreit und bon ber Plage ber Bilbidmeine. Bisber maren auch alle Bemulpungen ber Burgermache, bie feit brei Jahren allmablich vom Juli-Ofiober ausgog, um bie Belber gu bewachen, von wenig Erfolg begleitet.

Literarisches

* Schweizerische Meiernationegeschichte. Bun Pater Gabriel Meier, O. S. B. Mit 12 Mustrationen. S. (164 S.)
48. Bänden der "Geschächtlichen Jugend- und Solfköchleitete", Mependburg 1915. Verlogsamftolt vorzall G. J. Mang Freis brodeinet 1,20 Mark, in elegantum Original-deinvanddand 1,70 Met. Beionders elihmendwert ist die Objektivität des Veriasiers dieses doch allgemein interesianten und wichtigen Buches. Es ist leichtverstännlich geschrieben und der allem so gehalten, doch es auch dem Solfe und der Jugend underdenfilich in die Dand gegeben werdem kunn.

Die Franzend bewogung in ibren modernen Brobsemen von deleme Kanze. 2 umgestroeinte Kullage. (Bissenichait und Budung, Band 27.) 156 Seiten In Verlag von Kuesse & Wieger in Leipzig.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Songert "Luftfahrerbant"

Die auferorbentlichen belbentaten unferer Rieger- und Luftfahrermannichaften zu Baffer und zu Lande haben nunmehr auch bie größten Zweifler von der Rotwendigseit einer frarken Luft-flotte gründlich überzeugt und alle beutichen Derzen find mit beibem Taut erfullt für bie braben Luftpeloten, bie bedingungelos ibr Beben bingaben, und für bie Belben, welche noch täglich Gefundheit und blitbenbes Leben für und Alle ju opfern bereit find. "Beppelin vor, Glieger beraud! Siebt burch die Luft, ichust Dof und Dand! Gott fei mit Euch in ichwerer Rot, behute Euch vor frühem Tob!"

Den Gefühlen unauslöschlicher Tantbarfeit gegen biefe Braben, gegen unfere jungite Balie, entiprungen war auch bas gestrige, wohlgelungene und ftatt befuchte Rongert gum Beften denrige, woolgeiungene und fatt bestehte Rongert gin Besten bed Bereines "Luitfabrerbank", zu bem Mitglieder des Königl. Theaters ihre bewährte fünftlerische Kraft zur Berfügung gestellt hatten. Die Damen Friedfeldt, Ganbh, Kramer, die Herren Brof. Brückner, de Garmo, Rowat, Scherer mit Bofal- und Instrumentalsachen. Berr Brof. Franz Mannftaebt wirfte wie immer verbienft- und fegenbreut am Glugel, und herr hofpianist Georg Liebling and Munchen spielte Chopin und Lidzt mit reisem Berkandnis und virtuoser Tahnik. Als eine fluge, gewandte Rezitatorin mit modulationsreichem Organ entbuppte sich Fräulein Abelbeid Mannstaabt, die besonders warmherzigen Dank sür Goethes "Der Gott und die Bajadere" enigegennehmen durfte. Der Musik zu diesem Relodram von Brinz Sphrig. Perkinand, von Banern war Derre Liebling ein heredter Lubwig Berbinand von Babern war herr Liebling ein berebter Berfünder. Das geichicht arrongierte Konzert löfte ungeteilte Befriedigung aus.

* Ronigl. Theater zu Wiesbaden. (Wochenspielplant vom 16. bis 24. Januar.) Sommag, bei aufgeb. Abonnement, zu Bolfsbreisen: "Schwermitichen und die sieben Juserge: Ansang 2.30 Ubr: debende 7 Uhr (Ab. B): "Roma Lisa". Montag abend 7 Uhr (Ab. C): "Lembiag abend 7 Uhr (Ab. C): "Lembiag abend 7 Uhr (Ab. C): "Romigsbeter von Sadingen". Mittwoch abend 7 Uhr (Ab. C): "Romigsbinder". Freitag abend 7 Uhr (Ab. C): "Romigsbinder". Freitag abend 7 Uhr (Ab. C): "Romigsbinder". Freitag abend 7 Uhr (Ab. C): "Lembiag abend 7 Uhr (Ab. C): "Lembiag abend 7 Uhr (Ab. C): "Die Reistersinger von Kurnberg". Montag abend 6 Uhr (Ab. C): "Die Reistersinger von Kurnberg". Montag abend 7 Uhr: Biertes Sumphoniesonzert. Tienstog abend 6 Uhr, bei aufgeh. Abonn., Galipiel Zadlowser: "Bohengrin"; (Derr Derrmann Zodlowser von der Kigl. Over in Berlin als Gast.)

*Mefibenstheater. (Spielplan von 16.—23. Januar.)
Sommon machn. 8.30 libe bei balben Breifen: "Ein toffer Eintoff";
abends 7 libr: "Sabemarkt in Pulsnis". Moustag abend 7 libr: "Die
felige Erzellens". Dienelas abend 7 libr: "Sebemarkt in Pulsnis".
Arritag abend 7 libr: "Bis die Schwalben niften. " Tonnerstag
abend 7 libr: "Tie felige Erzellens". Freitag abend 8 libr: Vonnerstag
abend 7 libr: "Tie felige Erzellens". Freitag abend 8 libr: Vonnerstag
abend 7 libr: "Tie felige Erzellens". Freitag abend 8 libr: Nonkeit: "Tante
Tisschen". Somming machen. 8.30 libr: linbestimmt; abends i libr:
"Tante Tischen".

* Lurb au 8. Morgen Somming findet nachmittag) 4 libr:
im Thonnement ein Spurphonie-Kongert unter Herrn Mufifpirefter

im Monnement ein Somphonie-Rongert unter Beren Mufifbirefter Carl Schuricht's Leitung fintt. Gleichgeitig machen wir barauf

aufmertfam, bag auf Bunfich vieler Kongertbesucher bei biefen Konzerten die Eingangstüten des Saales und der Galerien auch gwischen ben einzelnen Saben der Spundhonien geschloffen bleiben.

ihm evil. Späterkommenden die Andorung der Spundbonien bleiben. Um evil. Späterkommenden die Andorung der Spundbonie zu ermöglichen, wird, wenn angängig, als erste Annumer des Programmes ein fürzeres Stüd gespielt werden.

*Mainzer Stadischenter. (Spielplan dem 16.—23. Jan.)
Somntag nochm. 3 Uhr: "Bdeinzander" oder "Im Panne der Loreich". Sountag abend 7 Uhr: "La Traviota". Diensklag abend 7 Uhr: "La Traviota". Diensklag abend 7 Uhr: "La Traviota". Diensklag abend 7 Uhr: "Der Bettelstaden". Samsdag abend 7.30 Uhr: "Las Leben ein Traum". Sountag nachm 3 Uhr: "Ein toller Einfall". Somntag abend 7 Uhr: "Wigmon".

Königliche Schaufpiele.

Biceboben, Camstag, ben 15. 3anner 1916

Abonnement A. 28. Borftellung 16. Berftellung. Die Dubin

Große hr ifche Oper in S Mitee, noch bem frangofifchen bes Geribe, bon fir Gimen reid. Mufit von Daleng.

Sigismund, Raifer ber Dentiden Derr Bollin Bergog Leopolb . . . Derr Baver Garainal Brognn, Bedfinent bes Ceneils gu Contang . Derr Edarb
Pringeffin Gabera, Richte bes Raifers,
Leopold's Beriabte Fr. Friedelbt

Gleagar, ein Inde, Jumeller Dr. Forchhammer a. G. Freche feine Tochter . Frl. Englerth Ruggiero, Oberichaltbeit der Stad Conftan . Derr Rebtopf Miber, Offizier der faiferlichen Bogen faftgen . Derr Schmid Bappenbereld . herr Schmid

Offiziere ber faiferlichen Leitwoche. Gefolge bes Raifers, Brichefarft v. Tire Geleige b. Prafibenten, Ordensgriftl. Riber, Ritter, Geeltneben, Gold. herold Trabanten. Bogreichfiger. Bürger und Bürgerinnen. Juben, Jabinne (Ort ber handlung: Conftang im Jahre 1414.)

Borfommende Tange, Leitung: Fran Rochanowsfa, Afr 1: Walger, ansgefahrt vom Balleintorps, Aft III: Fo treigen, ausgefährt von ben Damin Galgmann, Mondorf, Jatiner, Reith, Weiferth, Glafer I Schaelber II und bem Balleistorps. Rud bem 3 Aft 15 Minuten Baufe.

Mufitalische Leitung: Derr Brofeffor Mannflaedt. Spiesleitung: Den Dberregiffeur Webud.

Minfang 7 Uhr. - Embe etma 10,15 Uhr.

Sonntag, ben 16. 3anuar 1916. Dienft- und Freipliche find aufgehoben. Bet aufgehobenem Abonnement:

Boltopreife Bolfapreift. Schneewittchen und die fieben Zwerge Beihnachtomarchen in 6 Aben (8 Bilbern) von C. A. Gorner. Mufit von A. Rother.

Malang 2.30 Uhr.

21. Borftellung 18. Berftellung

Mbannement B.

Oper in 3 Aften von Mar Schillings. Dichtung von Beatrice Dovstig. Enfang 7 Uhr.

Wenteg (Ab. C): "Lumpecidagebundus".

Resideng. Theater

Miesbaben, Gaustag, ber 15 und Conntag ben 16. Januar 1916. Reubeit! Mintgigertarten gilltig! antjenblorien gilltig! Gin bionpfischer Schwent in Buldnis. Gerlan Speileitung: Geodor Brait. M:fang 7 Uhr. - Gube nach 9 Uhr.

Sonntag, ben 16 Januar 1916. Dalbe Breifel Dalbe Breife! Gin toller Ginfall

Schwant in 4 Mufgligen von Carl Laufs. Mulang 3.30 Uhr.

Aurhans zu Wiesbaden.

Semetag, den 15. Januar, madmittags 4 Udr: AbennementsRonzert den Städtischen Kurorcheiderts. (Leitung: Derr Permann Frunt,
Städt. Kurfapelimeister.) 1. Matrosen-Warich (B. von Bion); 2. Oudertüre zur Oper "Die Bunde von Kuruderg" (A. Adam); 3. Pinale
and der Oder "Muritana" (B. Paliace); 4. Wiener Sint, Bather
(Nuk. Strank); 5. Die schone Amazone, Charafterschaf (A. Ediadoun);
6. Davertüre im "Die Bran Meisperin" (K. v. Sudder); 7. Ouderreicht aus
Dephend in der Unterweit" (B. Disendad); 8. Kuider Regetta-Rarsch
(B. Dinhe). * Abende 8 Uhr: Abomanments-Kongert des Städtischen
Rarscheiters. (Peitung: Derr Dermann Inner, Städt. Kurfapellmeister.)
1. Teutschlands Stois, Marish (Th. Dantenderger.); 2. Ouderinter zu
"Gemoorda" (R. Schamann); 6. Kolfiszene aus der Oder "Der Evangeilmann" (B. Kirnzl.); 4. Abe im Rioster (B. Kirnzl.); 5. Oudertüre zur Oder "Reduschnezar" (B. Berd); 6. Du bilt die Kuh. Lied
(R. Schubert); 7. Geiang der Reinstöcker aus dem Musikerama "Götter)
demmerung" (R. Begner.)

Betreffenb

Beschlagnahme und Bestandserhebung von Nuß! baumholz und stehenden Walnugbäumen

tritt am 15. Banuar 1916 eine neue Befanntmadning für ben Beftungebereich Maing in Araft.

Der genone Wortfaut fann in ben amilichen Beröffent-lichungen und bei ben Amteltellen Gingefeben werben.

Nachlaß-Mobiliar-Berfteigerung.

Im Auftrag bes herrn Rechtsanwalt Flindt babier, als Bertreter der Erben des verstorbenen Fraulein Jenun Rirfchner dabier, versteigere ich Montag, den 17. Januar er., vormittags 81/2 und nachmittags 21/2 Uhr ansangend, folgende Mobilien öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Berfteigerungslofal

7 Moritstraße 7, dahier.

Bum Musgebot fommen: 1 nußb. Bulinberburo, 3 fompl. Betten, 4 ein- und zweitur, tann. und polierte Rieiderichrante, 1 nußb. und aweitür, tann. und policite Rieiderjagrante, i nugo. und i mahag. Bücherichrant, i Bertifow, 3 Konfolen, 8 Waschfommoden, i vierichubladige Kommode, 8 Nachtiiche, ovale, vierectige, Ripp- und Bauerntische, i nugb. Rähtisch, i Aubebett, i Soia, 8 Stühle, 2 einzelne Sessel, i Schreibtisch, i Klapp- und i Teetisch, i antifes mahag. Ectischen, i Partie Stühle, Trimo-, Gold- und ovale Spiegel, Regulator, Kotenständer mit Roten, Klavierstuhl, eine Augahl Bilder und Rippiachen, 3 Gas-Bugstonen, Betroleum Gönge- und Stehlampen, 2 iehr aute lampen, Betroleum-Bange- und Stehlampen, 2 febr gute Linoleumteppiche, Borlagen, fast neue Borbange mit Uebergardinen, 1 Gasberd mit Gestell, Teppichfebr-majdine, 1 Kifte Bucher, Glafer, Porzellan, Ruchen- und Rochgeichirre und vieles mehr.

Udam Bender

Anttionator und Tagator. Gefcatialotal: Morifftrage 7. - Telephon 1847.

In meinem Ausverkauf in Abteilung Kemperhof Erziehungsanstalt in kaufen Sie jetzt

hochleine Herren- und Knaben-Anzuge,

Paletots, Ulster, Bozener und Gummimantel für Herren und Damen, Joppen, mehrere 100 Paar Hosen für Herren, Knaben und Kinder, darunter letzte Neuheiten, und die bekannten schafwollenen Hosen und Anzüge zu jedem annehmbaren Preise Als ganz besonderen Gelegenheitskauf offeriere ich mehrere 100 Knabenanzüge und Paletots, die sich für Sehul- und Sportzwecke sehr gut eignen, die in Grössen nicht mehr vollständig, au und unter Einkaufspreis. Meinen Vorrat in Kommunikantenanzügen, schwarz s. blau, gebe ich weit unter letsigem Preise ab. Es lohnt sich für jedermann mein Geschäft aufzusuchen, Sie sparen auf jeden Fall Geld.

J. Drachmann

Wieshaden, Heugasse 22 I. Stock, keln Luden deshalb gute Waren zu' billigen Preisen.

LateinloseRealfoule; das Reifezeugnis berechtigt zum einlährigen Militardienit. Profpekte verfendet der Direktor.



Romplette

Randtessel in Guß emailliert, Stahlblech

emailliert und verzinkt. Gefen und Berde

in großer Auswahl.

Biesbaden. Gifenhandlung, Kirchgaffe 24

Aus dem Geschäftsleben

"In allen Daushaltungen ist jeht die Seisenspage beennend geworden. Rust wur, daß gate Seise kum noch zu deben ist,
auch die Berise stud gewollts in die Odse gegangen. Tabet ist die Seise
kurchans nicht besier, sondern oft kum das diegenteil iestgesellt werden.
Das ist eine Klage, die man togtäglich aus dem Munde von Tausenden Dassstraum vernehmen kann. Die Habrisanten von Seise sind gezuungen, zu allen undgichen Gesamitteln zu gerisen; das sich harunter auch ruste zweiselbaste besinden, dedarf keiner desonderen Groudhuung-ilnsere Daussannen branchen aber nicht zu verzagen, denn die sichen seit 40 Jahren im Gesenach besindliche und in Millienen von Daus-haltungen eingesindere Benkel's Weich-Soda ist ein vorzäglicher Er-sat für Seise. Die Hällte der Seise utrd gespart, wenn die Wich zur Neinigung aller Daushaltungs- und Kichengendte ist Denkel's Vierch-Soda durzäglich. Es gibt im Dausbalt zur keinen Gegenfund, der nicht mit Pankel's Vierch-Soda zabellos und wie nen gereinigt werden Konte. Wer spuren und auf frührer Annehmlässeinen nicht verzichten will, gebrouche beitte inehr zals disher Denkel's Vierch-Soda.



Bei Influenza, Jodias u. Begenichnft werben mit Togal-Tabletten - felbit in bergierifelten Gallen - gerabeju überrafchube Erfolge erzielt. Alerztlich glängend beguindett. In Apothet zu Mit 1.40 n. 3.50.

Amtliche Wafferstands-Rachrichten

Mhein	16 Dan.	H.S.H.	Main	sa Sar.	III.Bex.
(Bulbshat Dehl Blagan Blanefielm Exerni Brains Elingan Gand	4.90 4.94 2.12 2.98 3.91	HILLIN	Burgburg Lehr Al schaffenburg Greekles Offenbach Kupheim Reckar	HILLI.	HIIII

Standesamt Wiesbaden

Beftorben. Am 11. Jan : Marie Drechster, geb. Weißenfee, 67 3. - Am 19. Jan.: Therfitte Engelbarbt, geb. Tolper, 75 3. Luife Minig, 87 3. Beinrich Diefenbach, 80 3. Glifabeth Theiß, geb. Anelmann, 75 J. Landwirt Ludwig Hofmann, 54 J.

Gottesdienst-Ordnung

2. Sonntag nach Ericheimung bes herrn. - 16. Januar 1916.

Stadt Biesbaden Pfarrfirche gum bi. Bonifatins

M. Deffen: 6, 6.45, 7.15 Uhr; Militärgottesbienft (ff. Meffe m. Brebigt) 5 Uhr; Kindergottesbienst (Amt) 9 Uhr; Dockennt unt Bredigt; leite bi. Breije 11.30 Uhr. — Ruchun 2.15 Uhr: Christenlehre mit Kriegsandacht; abends 6 Uhr. jaframmtalijche Kindacht unt Umpang.
An den Wochentagen jind die di. Weijen um 6.30, 7.15, 7.40
and 9.30 Uhr; 7.40 Uhr jind Schulmeijen.

Dienstag, Dunnerstag und Samstag, abenbe 6.15 Uhr, ift Rriegs-

Beichtgelegenheit: Sonntagnorgen von 6 Uhr an, Sonnt-tagnachm. 4—7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Frühmeise: für Kriegsbeilnehmer, Kranfe und Vernundete zu jeder gerolini diten Beit.

Stiftungen: Mint: Mouting 7.40 Uhr für Biarrer Geift. Rat Franz Ferdinand Betweck. Di Meisen: Montag 6.30 Uhr für Beter, Friedrich und Andreas Sollhaus; Dienstag 6.30 Uhr für Familie Joseph Beinung; Min. woch 6.30 Uhr für Moria Katharina

Schmidt geb. Cetto; Wonnerstag 6.30 Uhr für die Ghelente Bard hold; Greing 6.30 libr für Beimz Larft lind besten Bumilie; 9.80 Uhr für Johnn Martlots und seine Gamilie; Gambiag 6.30 Uhr für Frau Mingrat Teidemann.

Maria Dilf.Bjarrfirde

Sonntag: M. Meisen um 6.30 (gemeinsame hl. Kommunion bes Jampframentereins) und ihn 8 Uhr (Anjudache und gemeinsame hl. Kommunion bes Rönmerapoideleis und der Aristonmunisanien — Kwa-ben); Kindergottesdienit (di. Kleise und Bredigt) um B Uhr; Hadamit mit Beedigt um 10 Uhr. Radamittage 2.15 Uhr in Christolieher und An-

dacht, um 6 Uhr: sekrantentalische Andacht mit Umgang. Phi den Wochen ragen sind die hl. Wessen um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 9.30 Uhr. — Wentag, Wittwoch und Freitag, abends 8 Uhr, in Kriegsandacht.

Beichtgelegenheit: Somtagmorgen bon 6 Uhr an, Frei-tagabend nach 8 Uhr, Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag

Stiftungen: Donnerstag 7.45 Uhr für die † Gheleute Johann Beter Sindy und Anna Myria ged. Beifer und Angehörige: Donnerstag 9.30 Uhr für den † Johannes Burlart und jeine Familie.

Dreifaltigfeitspfarelieche

6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: Willitärgottesdienst (während desfelden gemeinschaft. M. Rommunion der Schüler und Schülerinnens mit Ansprache); 9 Uhr: Andergottesdienst (Amt); 10 Uhr: Pockumt mit Bredigt und Segen. — 2.15 Uhr: Christensehre und Andacht: 6 Uhr: saframentalische Andacht (III) die Uhristensehre und Andacht: 6 Uhr: saframentalische Andacht (III) die Uhristensehre und Einbacht. — An dem Wodentagen sud die bl. Wessen und 6.30, 7.30 und V Uhr: Mittensch und Samstag 7.30 Uhr: Schulmesse. Advutag. Mittwoch und Freizer.

für bie gefallenen Rrieger. Beit: Somit g frub bon 6 Uhr an, Somistag 5-7 mil nach 8 Uhr.

Rapelle der Barmbergigen Briider Edulberg 7

Sonntag, ben 16. Jan., 6.90 Uhr: ht. Meffe; 8 Uhr: ht. Meffe Bredigt. 5 Uhr nachm.: Gegenskridacht. Beichtgelegenbeit; Sensiting bon 4-7 liter and nach 8 libr: Sounting früh nach 6 libr.

St. Joseph-Sofvital

7.15 Uhr: 60. Meffe; 8.80 Uhr: 80. Meife mit Bredigt. Raden. 3 Uhr: fafrement. Andocht. — Dienstag und Freitag, nachm. 5 Uhr: Kriegsandacht. — Die H. Meffen an den Wochentagen find um 6.15

Gt. Riliansgemeinde Batoftrag.

Countag, ben 16. Januar, 7.15 Uhr: Frühmeise mit gemeinf. M. Rommunion ber Griffommunifanten; 10 Uhr: Dockaust mit Bredigt. 2.15 Uhr: Sogenskandackt; 4.30 Uhr: Bersammlung des Jungstanen-Bereins.— An Werlingen ift die M. Messe um 7.30 Uhr.— Der Schulgottebbienst in Wintwoch und Samstag um 7.45 Uhr.— Freing um 6.15 Uhr abends ist Kriegsbittandockt.— Dl. Beichte: Sambla-5 Uhr, Sountagmorgen 6.30 Uhr.

St. Marien Pjarrfirche Biebrich

Bermittage 6.30 Albr: Beidstgefegenheit; 7 Abr: Frühmefie; 8.30 Abr: Kinderwefie mit Bredigt; 9.45 Abr: Hodsant mit Bredigt; 11.15 Abr: Kidirdrgottesdienk mit Bredigt. Andmirtuge 1—3 Abr: Bidischeftunde des Borromans-Berrins; 2 Abr: Budodt; 4 Abr: Bang-lingsderein. — Täglich 6.30 Abr: h. Weise im Kariendans, and 7 Abr und 7.45 Abr: h. Weisen in der Biarrifiche. — Tienstag, Domerstag und Gamatag, 7.45 Abr, in Schulgottesdiens. — Mutwoch abend 8 Abr: Kriegsandach. — Samstag nachmittag 4.30 Abr: Beist-gefennbeit. gelegenbeit.

pera Bein:Bfarrfirde Biebrich

Bormittags 6.30 Uhr: Gelegenheit jur bl. Beichte; 7.30 Uhr: Bormittags 6.30 Uhr: Gelegenheit aur hl. Beichte; 7.30 Uhr: Frühmeise mit gemeinschaft, hl. Kommannion der Erüfvommunisenten; 10 Uhr: Pockennt mit Gesdigt und Segen. Rechmittags 2 Uhr: Saframentalische Braderickafts-Undacht; damach: Borromänsderrein; 5 Uhr: Jünglingsderrein, Abends 8 Uhr: Jugendebtrillung. — Zöglich, außer Donnerstag, 7.45 Uhr: d. Meise. — Dienstag und Donnerstag ift. Meise hl. Meise für verftordene Ettern. — Dienstag: Ant zu Ebren der di Matter Anna. Abends 8.30 Uhr: Meinerverin. — Mittwoch: d. Weise für die Bessochenen der Hamilie Haberstoch. — Donnerstag 7.30 Uhr: Engelamt. — Freitag: fü. Weise in die Frau Katharine Corpelind. — Samittag: d. Weise zu Einen der Bhatter Gottes. Rachmittags von 5 Uhr und abende von 8 Uhr ab ist Gelegenheit zur di. Beicher. Dotheim

b Uhr: Prülenesse. In berjelben gemeinschafts. bl. Kommen ber Grösenmanischunen; 10 libr: Dochent mit Berbigt; 2 libr: leb mentalische Anbacht. — An ben Bockentagen ist die bl. Messe 7.40 libr: Dienstags und Preitags ist Schulmesse. Wittmoch abend 7 ist Kringskundade. — Gelegenbeit zur bl. Beichte ist Samstags und mittops von 4 und Sountags früh nen 7 libr ab.

Sonntag, 16. Jan., 6.45, 7.45, 8.45 Ube: Sl. Meisen: 10 de Dockensi: 2 Ube: saframental. Benderichaft mit Bredigt: Slibr: Note franz mit Segen. — Tomperstag, 20. Jan., Hest des Stadtporte des M. Sebastianus. Bormittags wie am Conntag. 2 Ube: Sebastianus-Gruderichaft. — An Werstagen, 6.15 Ube: Frühmeise: 7 de Biarrmeise: 8 Ube: M. Meise. Abends 8 Uhr: Kriegsendacht, tigt. — Wittwoch nachm. 5 Uhr: Beichständt.

Grbenheim fim 10 Uhr: Dochamt mit Brebigt.

Sonnenberg Sonn- und Feiertags: Frühmeise mu Beebigt: 7.30 Ubr. Docter mit Bredigt: 10 Ubr. Andacht: 2 Uhr. - Werfrags; bl. Messe: 6 Ub. - Beichtgelegenheit: An den Boradenden der Sonn- und Feiertage u 5 Uhr, fowte Conntags por ber Frihmeffe.

Johannisberg i. Rhg.

Conntag, 7.30 Ubr: Frubmeffe. 9.30 Ubr: Amt mit Brebi 2 Har: Radmittagsanbacht. Un Bochentagen find M. Meifen um 6,3 und 8 Uhr. Beidtgelegenheit an Samstagen und Tagen por Feiertage non 5 Uhr ab und Countagmurgens von 6.30 Uhr an.

Mus dem Bereinsleben

Bath. Mannerfürforge-Berein (Ortsgruppe Wie baben). Sihang: Wantegs 6 Uhr nachm. im Barrhausanden, Luife firaje 31. — Beratungshelle: Luifenplay 8, part. Diendig Tonnerstag und Samstag, nachm. von 6—7 Uhr.

* Ratholifdes Arbeiterfefretariatunb Bolls baxo, Togheimerftraße 24. Arbeiterfefretar Roll aus Maing ba Mittwoche und Camstage Sprechftunben von 4-7 Uhr.

9 Uhr: Berfammtung mit Bortrag. Sountag, 16. Jan., abend

* Kathol Janglingsverein St. Bonifatins. Son tag, I. Januar, 730 Uhr: Ausgebe ber Bücher. Einzahlung in I Sparlaife. Monatsbeiträge. 8 Uhr: Merfammtung: Lichtbilbervortra Dienstag: Theaterprebe. Mittwoch: Ituruen. Freitag: Ueben I

BroBe

in bon T

penilor

Kap

Frie

*Rathol Jünglings-Berein "Waria-Hiff", Som tag, den 16. Januar. In der 61. Weise um 8 Uhr: gemeinschaftl. 18 Kommunion; abende 8 Uhr: Bersammlung mit Bortrag: um 7.30 Uhr Musigabe der Bucher. Domnerstag abend 8.30 Uhr: Uedung für Troum ler und Picifer.

"Jungfrauen-Berein "Maria-Hiff". (Berein fatt Dienstmädden.) Gountag, 16. Jan., morgens 6.30 Ubr. in der Melle: gemeinschaftl. It. Rommunion; es wird nochmals bringend e gelaben und zem gablreiche Betriligung nachbruchlicht gebeten. Mitglieder find freundlichst eingesaben jur vom Marienbund zu Ebre seines Brites, des hochw. Dern Biarrers Dr. Hitrich, veranstaliete Ramenstagsbeier, Sowning, den 16. Jamens 1916, nachen. 4 Uhr. i Saale des Worfenhauses, Blatterstraße 5.

* Marienbund St. Bonifating. Sonntag Berfanun-lung für Abt. I. Mittwoch Arbeitoftunde.

ben 16. Jamuar, nadmittags 4 Ufr. ift Berfammlung mit Ramenstagsfeire bes hoder. Beren Brafes Pfarrer Dr. Dilfrid.

* Berein für fath Dienfimabden. (Begirf ber Bom batins- und Treisalingfeitspbarrei.) Somniag: Während der M. Weife b.40 Uhr in der Bonisatunätriche gemeinschaftl. bl. Kommunon Radzuniriags 4.30 Uhr: Andacht mit Bredigt in der Kapeile des Hospig zum H. Geift. Danach Berfammiung mit Bortrag.

Bollsbrerein. Timblag abend 9 Uhr, im Lefe vereinz Bertrauenbundungertonjerenz. Bichtige Tagesordnung! Bollsdhiges Erstreinen deineren beinern beinern.

cheinen bringend erwünscht. " Altarberein St. Bonitatius. Mentag: Arbeitsftunben

borm, bon 10 bis 121/2 unb nachen, bon 31/4 bis 6 libr.

Rostimröcke in Cheviot blau, schwarz und farbig 375 550 675 sowie in Leinen, hierunter wertbolle Stoffe	
Willige Winter-Mäntel gang lang, in hübscher Musmusierung	
Alftrachan-Jacken und Mäntel 2450 2950 neue lose, und seste Educite	
Pelerinen und Abend-Mäntel 675 in schönen Lichtsurben	
Jackenkleider in Wolftoffen und Froitee (neue moderne Macharten), Sistet 975 1975 2000	
Rachsommer-Mäntel 1975 2250 3500 in Moiree, Seide und Colienne.	

Blufen in Bolle, Seibe und Sammet		Stild 4		750	10
Billige Taillenkleider in Wolle, Seide, Colienne und Sammet, Stild	1975	2800	3	500	4200
Billige Bajchblufen in gunn Conlestoffen, ueue Macharten		. Stild	7.75	590	625
Rleiderstoffe hiblide Kares für Röde und Blusen		. Meter	130	145	195
Seidenstoffe für Lleiber und Llusen in vielen Farben und	Mufteen .	. Meter	130	175	225
Linterröcke in Marce, Lug and Seide			375	Z 50	620

S.GUTTMANN

Wiesbaden, Langgasse 1=3

10 eigene Geschäfte

Wiesbaden, Scharfes Ed

1916

bl. Rooming 2 Uhr: fa bl. Weffe och abend 7

d Geiertage

t mit Drebb Leifen um 63 por Geiertan

dgruppe Wie

unb Bolts Baing fide

Jan., abend

atind. Son jobling in d jobilberoorted

Diff". Som meinidelti. h um 7.30 Ubi

19 für Troms

Berein fathe

bringenb 45 ten. — Unfer ound su Cons

on. 4 Illyr,

tag Berfamm

ber bl. Melle

ile des Soibis

efe vereim Madhiges Er

: Heben

BEL.

So lange Vorrat reisht!

Drei Ladungen eingetroffen! Porzellan :: Steingut :: Emaille

Die Breife famtlicher Artitel find gang erheblich gestiegen. Infolge frubzeitigen Gintaufes ift es gelungen große Mengen fehr porteilhaft zu erlangen, barunter große Lagerpoften bedeutend unter regularem Preife, bie ich ebenfo billig wieber abgebe.

Man benute die Gelegenheit!

Man benute die Belegenheit!

Besichtigen Sie in Ihrem Interesse meine Spezialfenster!

Mietschmann II., Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße

Großer geldberg" Befiber IB. Engel

Großer Feldberg Gasthaus Walküre s son Toumften bestens empfohlen. — Teinphon 92 : Aust Adnightein —

____ matige preife penllon von 4.50 Mark an. - Refervezimmer für Bereine.

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark

Filiale Wiesbaden

Telephon 65 u. 6804

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempelfrei

Vermögens-Verwaltungen

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters.

Sorgfältige Erledigung all er bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Gehrüder Krier, Bank-Geschan Rheinstrasse 95.

Haltestelle der Elektrischen Strassenbahn. Kasemstunden: 8%-1 und 2-6 Uhr. Inhaber: Dr. jur. Hippotyt Krier, Paul Alexander Krier. REICHSBANK-GIRO-KONTO.

Pastscheck-Konto Nr. 171 bei dem Postscheckamt in Frankfurt a. M. unführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere an und Verkauf von Wertpapieren, sewell gleich an unserer Lance, als such durch Ausfahrung von Borsenaufträgen und im freien Verschr. — Aufhewahrung und Verwiltung von Wertpapieren, auch Annahme
michlossener Depots. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerichtsankfächern unser Mitterschluß der Mielet. — Vorschüsse auf
Wertpapiere. — Kuponseinlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen. Besorgung. — Versicherung von Werrpspieren gegen Auslosungsverlust —
* sriesungskoatrolle von Wertpspieren unter Garantie. — An- und Verkauf aller ausländischen Banksoten und Geldsorten. — Eintig von Wechseln. — Leibrenten. — Mündelsichere 4%, 4%, und

D/ Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig. Ankauf russischer und finnländischer Kupons.

oll=Rontor

im Südbahnhof.

Amtlides Rollinhrunternehmen der Königl. Preng. Staatsbahn

Spedition von Gutern affer Art

Gerniprecher 917 u. 1964

fes Ect

Ferniprecher 917 u. 1960



Eine gewonnene Schlacht

binter der Front

bilbet bie Arbeit ber Landwirte. Ihnen ift es gelungen, ben fconblichen Quebungerungsplan unferer Feinde gunichte gu machen. Dan gilt es, für bie nachfte Ernte Borforge gu treffen. Bur Erzielung von Dochftertragen gebort naturgemäß eine ausgiebige Dungung, in welcher neben Geidstoff, Phosphorfaure und - wo erforberlich - Ralt vor allem bie

(Rainit ober 40% iges Ralibungefag) nicht fehlen burfen. - Rabere Quefunfte über Dungungefragen jebergeit toftenlos burch: Landwirticafti. Aushunftsitelle bes Ralifundikats a.m. b & Roln a. Rb., Richarsftraße 10.



Moberne Lichtfviele. Toglich nachmittage 4-11: Erftfiaffige Borführungen. Bom 15, bis einichl. 17. Jamuar; (Urhaufführung b

Klara Wieth in bem norbischen Runftfilm

Auf der Rachtseite des Lebens. Tragbbie in 4 Aften.

Bute neue Beitfebern und Taunen jeber Preislage und Quantum Shilippobergftenbe I bat.

Inftitut Worbs

(Tire t. (B. Worbs, ftestich gepraft.) Borbereit.-Anftali a. alle Riaffen u. Gram. (Gin). ffaber., Mbit.) Arbeite. frum. b. B. imainil Aerient. Lebranft. f. alle Cpr., a. f. Must. Br.-il. unb Radbiffe in allen Sachern, auch für Mase den, Lauffente und Bermie. Boche, Int. b. Oberlehrergengn. Whelheibftr. 46, Gingang Orontenfte.

Zuichneide Schule Maria Schwarz

Biesbaben, Bertramitrage 21.

Brinbliches & frenen im Beichnen, Daf. nehmen, Bufdneiben und pratifd Mitbeiten.

Allgemeine Ortstrantentasse

Die Bertreter ber Arbeitgeber und ber Berficherten wer-ben hierdurch gu ber am Dienstag, ben 18. b. Mis., abends 81/2 Ubr, im unteren Saale der "Wartburg", Schwalbaderjirage 51, ftatifinbenben

I. ordentlichen Ausschuffigung

cingeladen,

Reumahl eines Borfigenben und beffen Stellvertrefers. 2. Babl eines Musiduijes jur Brufung ber Jahresred. nung 1915.

Bestichung bes Boranichlags für bas Geichaftsjahr 1916.

Die ben Bertretern demnachft augebenden Ginladungsfarten find als Musweis am Saalcingange abgugeben. Biesbaben, den 4. Januar 1916.

Der Dorfigende des Kaffenvorftandes: (ges.) Muguft Jedel (amilid beftellt).



veranstaltet von der Jugendabteilung bes Raib. Frauenbundes am Conntag, ben 16. Januar 1916, nachmittage 41/, Uhr im Saule ber Burg Crag in Gitville.

Gafte millfommen.

Gintritt 20 Big, gur Dedung ber Unfoften.

99999999#66666666



46 Rheinftrage 46 @de Mocinftraft. Anfang Januar 1916,

Beginn nener Antic. Sinhaber und Britire :

Emil Straus. Breibette fret.

Schmierfeife 2 Wib. Wit. 2. Behner, Bismardring 6p. r.

Berlitz Sprachschule,

Rheinstraße 32 Fremdspracht. Unterricht. Verwundete erhalten bedeutend ermäß. Preise.



in sämti. handelswissen-schaftlichen Fächern, namentich in allen Buchführungsarten. Rechnen,Korrespondenz Stenograph, Maschinen-schreib u. Schönschreib Lehrpiline gern su Diensten.

Schön möbl. Zimmer

an eine Behrerin gegen entfpr. Rachtille finnben bei Rinbent 3. vermieten. Bebne: Biemardring & p. rechts

rankelylai

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Menufaktur- und Modewaren

Damen-Konfektion Damen-Putz Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren

Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchnasse Wiesbaden Friedr.-Str.

Da

mb bafür

moujdit bfomt

de Bre menn iro bemitt, to enoffen. Semand bemit be

Breifeit Delimin.

Sat auf

nelo griù

Die optin

amujame

Minbigfei

Belgifche ;

Bebandin

perfrints !

Seeth wild

feiten be

mitter ein

satrifft.

Numbfe fi

Rationen

fambft fü

dungofer

Enfen ni Grunbe

Which http:

tung bo

ber Bab! nerben fo

tolienisch

ting baff

linge

Hactema

tinent bes

fahren er

natreiber

u bie R

em Rr

mirben f

mien. S

in Mblel

fintalime.

uf ein

attropa 11

Lefumen!

mbalten.

Date ber

om Babi

Settbil

Bebren

Big Hide mallichen

and ben

Detben.

many feet

mift fen

lifthes

Belgier #

wiege De

Mit Gell

ingen ba

man bem

mon fids

Auf Ged

unit an

ine and

of mitbe

n meier

bmad

tible Non

noisen i

utralen

er mel ns ben rarapa ibi britan E

purbe bo

(E8)

Der bie gefäh

TAIS BIGH-50

ist der beste und billigste Ersatz für Seife

Die Hälfte der Seife wird gespart, wenn die Wäsche vor dem Waschen in Henkel's Bleich-Soda in lauwarmem Wasser eingeweicht wird, denn Henkel's Bleich-Soda bewirkt ein schnelles Lösen aller Schmutzstoffe aus der Wäsche. Mithin wird das Waschen

wesentlich billiger

und mit weniger Arbeit wird eine ebenso reine und weiße Wäsche erzielt.

ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holz-Henkel's Bleich-Soda sachen und Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz und ist nur in Originalpackungen

mit dem Namen Henkel und Schutzmarke "Löwe" in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

4. Rovember 1915, betr. Breife für Schlachtichweine und Schweinefletich erlaffene Berordnung des Magiftrats vom 26. Rovember 1915 wird hiermit abgeandert und erhalt folgenbe neue Faffung:

Der Höchstpreis für seisches (robes) Schweinefleisch — mit eingewachsenn Knochen — wird für das Pfund auf 1,52 % seitgesetz, soweit nicht nachstehend durch § 2 abweichende höchstpreise bestimmt werden.

Bebe Beilage von geringwertigen Teilen ober von nochen ift verboren.

Der Sochitpreis für frifdes (robes) Schweinefett wird

Inte dem deluctes and ston sie	Link	SA								
	- 6	2.								
Der Böchftpreis für	ned	fteb	enò	ber	iani	nte	250	ran	igöftli	đe
mirb wie folgt feftgefest:						8	it l	ba8	Pfur	ıb:
1) Wefchnittene Rotelettes					. 7				1.70	de
2) Schnitzel, Frifando, Ler					200		*110		2,-	
Der Böchftpreis für	bie	Ber	ingr	per	tiger	1 5	Eeil	c		
wird wie folgt feftgefest:										
1) Ropf und Schnauge									70	
2) Fiffe			. 3	4 0		. 1			30	
8) hafpel (Etsbein) .			. 3						70	*
	5	3.								
Der Söchftpreis für	11	adift	eher	th	auf	nefi	ibri	e		

suberettete Bleifchftilde und Burftwaren wird wie Befalsenes Colberfletich Gefochtes Colberfleifch 2.20 Musgelaffenes Bett Grobgehadte Bratmurft und Schweinehadfleifch . 1,90 Brifche Bratwurft und Gulfel 1.65 Bregtopi, Ertra-Leber- und Ertra-Blutmurft Blutmurft (breite) Sausmacher-Lebermurft und Blutmagen 1.50 Hleischwurft 1.50 Gewohnlide Leber- und Blutwurft 1.10 11) Burftfett 1.20 #

Die feftgefehten Sochftpreife burfen nicht fiberidritten werben. Die Abgabe ber im Aleinverfauf fibliden Mengen an Berbraucher gu ben festgefehten Preifen gegen Bargablung darf nicht verweigert werben.

Wer die in den vorstehenden Bestimmungen genannten Schweinefleifchjorten, Gett, Gleifch und Burfiwaren nach außerhalb vertauft, darf auch bierbei die festgefesten Sochitpreife nicht überichreiten.

Die in diefer Berordnung festgesetten Breife find Sochst-preife im Sinne des Gefenes betr. Sochstpreise vom 4. Angust 1914 in der Fassung der Befanntmachung vom 17. Dezember 1914, Zuwiderhandlungen werden biernach ftrengftens beftraft.

Gine Sochftpreissessing für feinere Burftforten, Schinfen, Dorrfleifch und Eped erfolgt gunachft nicht.

Die Metger-Innung bat fich aber verpflichtet, für bie folgenden in Biesbaden bergestellten Baren folgende Breife nicht an überfcbreiten: Gur das Pfund: 1) Bur geräucherten Anoden-Schinfen 2.40 m geräucherten Rollfchinten gefangerten und roben Schinfen im Ansichulte 3.20 " geräucherien Sped 2.10 * 2.10 Jungen- und Schinfenmurft . . 1.80

Collte bennoch eine Ueberichreitung ber Breife ftattfinben, fo wird ber Magiftrat fofort eine Sochitpreisfeitfenung porпершен.

§ S.

Die Berordnung tritt fofort in Kraft.

Biesbaben, den 18. Januar 1916. Der Magiftrat.

Metallbeichlagnahme.

Die Musführungsbestimmungen fur Die Gingiehung ber beichlagundmiten Metalle find im Antieblatt veröffentlicht. Bone 10. Januar an find fie nebft einem Abbrud ber Berorbnung in ber Cammelftelle und im Rathaus Botengimmer erhaltlich.

Das Bublifum wird barauf aufmerffam gemacht, bag bis sum 31. Januar b. 38.

beidlagnahmte und nichtbeidlagnahmte Metalle

ohne Gingelaufforberung

e'eben Dienstag, Mittwoch und Donnerstag pon 9-12 Uhr und von 3-5 Uhr abgeffefert merben fonnen. Es A alfo allen Gelegenbeit gegeben noch gurudbefialtene Cegenflanbe obne Beiteres abguliefern, bie jonft ve ft im in : 3 man adweife unter gleichseitig er Beftrafung singesogen

Wer Gegenftanbe bis gum 31 Mary 1916 behaften will. muß begründeten Antrag (Kelin 9 4 ber Aus Abrungebeffimmungen) bis jum 18. Januar b. 30, feffen,

Der Magiftrat.

1915 er Wein (Gig. Wachstum)

30b. Mifolai, Mittelheim, Sauptftr.

Schöne Wohnung

von S Bimmer und Bubehor fofort gu bermieten. Bortftrage 27 Erbge-fcoft liute.

Mavierftimmer (blind)

Jojef Rees, Wiesbaden hheimerftraße 28. Telephon 5:60 Geht auch nach auswarts.

Bekanntmachung

Die Unmelbungen gum Gintritt in die ftabtifden boben Schulen werden von Montag, den 7. bis Camstag, den 12. | bruar 1916 von den Direftoren und gwar

1. Realgymnafium mit Realfdule und Borfdule, Oranie ftraße 7, in der Zeit vom 7. bis 12. Februar, vorm. 10-Uhr, in der Oberrealschule am Zietenring;

2. Oberrealfcule mit Borichule, am Bietenring, in der 8 vom 7. bis 12. Februar, vorm. 11—19 Uhr, dortfelbit; Lugeum I und Studienanftalt, am Ochlogplat, Ginga Dubligaffe, in ber Beit vom 7. bis 12. Februar, vorm. 16

bis 111/2 Uhr, dortfelbit; 4. Luzeum II, Oberlyzeum und Ceminar-Hebungsichule, Do beimer Straße 9, in der Zeit vom 7. bis 12. Februar, vorn 11-12 Uhr, bortfelbit, enigegengenommen.

Borgulegen find das lette Coulgeugnis, Geburts. Impf- bam. Bieberimpfichein.

28 te & baben, ben 7. Januar 1916.

Auratorium der ftadtifden höheren Schulen.



Bahnholstraße 6 - WIESBADEN - Telefon 59

Internationale Spedition. Möbeltransporte Jan und nach allen Pilitana

Moderne Möbellagerhäuser

5-6 Bimmer, maglidit mit Gacten, in Biebrich, Echierftein, R. Ballnf gu mieten gefacht. Offeren mit Breis

unter E. EP. 101 an bie Geichiftsftelle biefer Beitung erbeten. Blücherftraße 18

Mlafchenbierfeller greig, and f. Obf Gemuje nebft 3 Simmer Mohmung bit. April 3. vermieten Rab Bbb. 1. Stod Düngemittel

für Gelb, Gitten und Wiefen, 10 9ffb 1.50, im Bentner billiger. C. Bib, jest Doph. Str. 53, Wiesbaben. Te . 2100

Belg. Antrazittohlen

M. Buttfe, Bicobaben, Meroftr. 46

Damen

melde bat Butfach geftublich ert. ollen 3 Matter, Bie dirage 11, 1.

Duchtigem und fleiftigem Manne if Maffage und Raturheitbehandtung unentgelifich andanbitben. dafteftelle biefer Beitung.

Frifeungehilfe folget gefiecht.

Ein braver Junge tonn ble Baderei erierne

6. 21 Malbaner, Wiesbaden

Ehrt das Andenken unserer toten Kelden burch Beteiligung an ber nagelung bes

für Krieger-Witwen und - Waisen in Wiesbaden.

Zeit der Nagelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Eiferner Ragel Mk. 1 .- (Rinder und Militar ohne Charge 50 Pfg.); verfilberter Nagel Mk. 5 .- ; vergoldeter Nagel Mk. 50.-; goldener Stiftungsnagel von Mk. 300 .- an.

Für größere Stiftungen find durch Bereinbarung mit dem Borftand

bie zwei Armfpangen, die zwei Bruftbuchel, das eiferne Kreuz, die Jahreszahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungsnägel für Gefellichaften gu vergeben. - Für Aberzahlungen wird besonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Areug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und - Waisenfürsorge

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3